

MaaS L.A.B.S.

Ergebnisübersicht zur Umfrage im Living Lab Cottbus
Auswertung durch die TH Wildau

Inhaltsübersicht



- Fragestruktur der Umfrage
- Diskussion & Schlussfolgerungen
- Umfrageergebnisse je Frage (Datengrundlage)
 - Allgemeine Fragen zur Mobilitätssituation
 - Fragen zum neuen Bedarfsverkehr
 - Gruppe 1
 - Gruppe 2
 - Gruppe 3
 - Gruppe 4

Fragestruktur der Umfrage

Allgemeine Fragen zur Mobilitätssituation (Fragen 1-9):
Die Fragen wurden allen Teilnehmenden gestellt (außer Frage 6, 8 und 9 -> bedingte Sichtbarkeit in Abhängigkeit von vorherigen Antworten)

Fragen zum Bedarfsverkehrsangebot:
Die Fragen wurden in Abhängigkeit zu den im 1. Teil der Umfrage gegebenen Antworten gestellt. Je nach Antwort auf die Frage des am häufigsten genutzten Verkehrsmittels und des Ortsteils, wurden die Teilnehmenden einer von 4 Gruppen zugeordnet:

Gruppe 1:

Häufigstes

Verkehrsmittel:

PKW/Fahrrad/zu Fuß

Hauptwohnsitz:

*In der Nähe der Linien
18, 2N und/oder 3N*

Gruppe 2:

Häufigstes

Verkehrsmittel:

PKW/Fahrrad/zu Fuß

Hauptwohnsitz:

*Nicht in der Nähe der
Linien 18, 2N und/oder
3N*

Gruppe 3:

Häufigstes

Verkehrsmittel:

ÖPNV

Hauptwohnsitz:

*In der Nähe der Linien
18, 2N und/oder 3N*

Gruppe 4:

Häufigstes

Verkehrsmittel:

ÖPNV

Hauptwohnsitz:

*Nicht in der Nähe der
Linien 18, 2N und/oder
3N*

Teilnahme-Übersicht und Auswertungshinweise

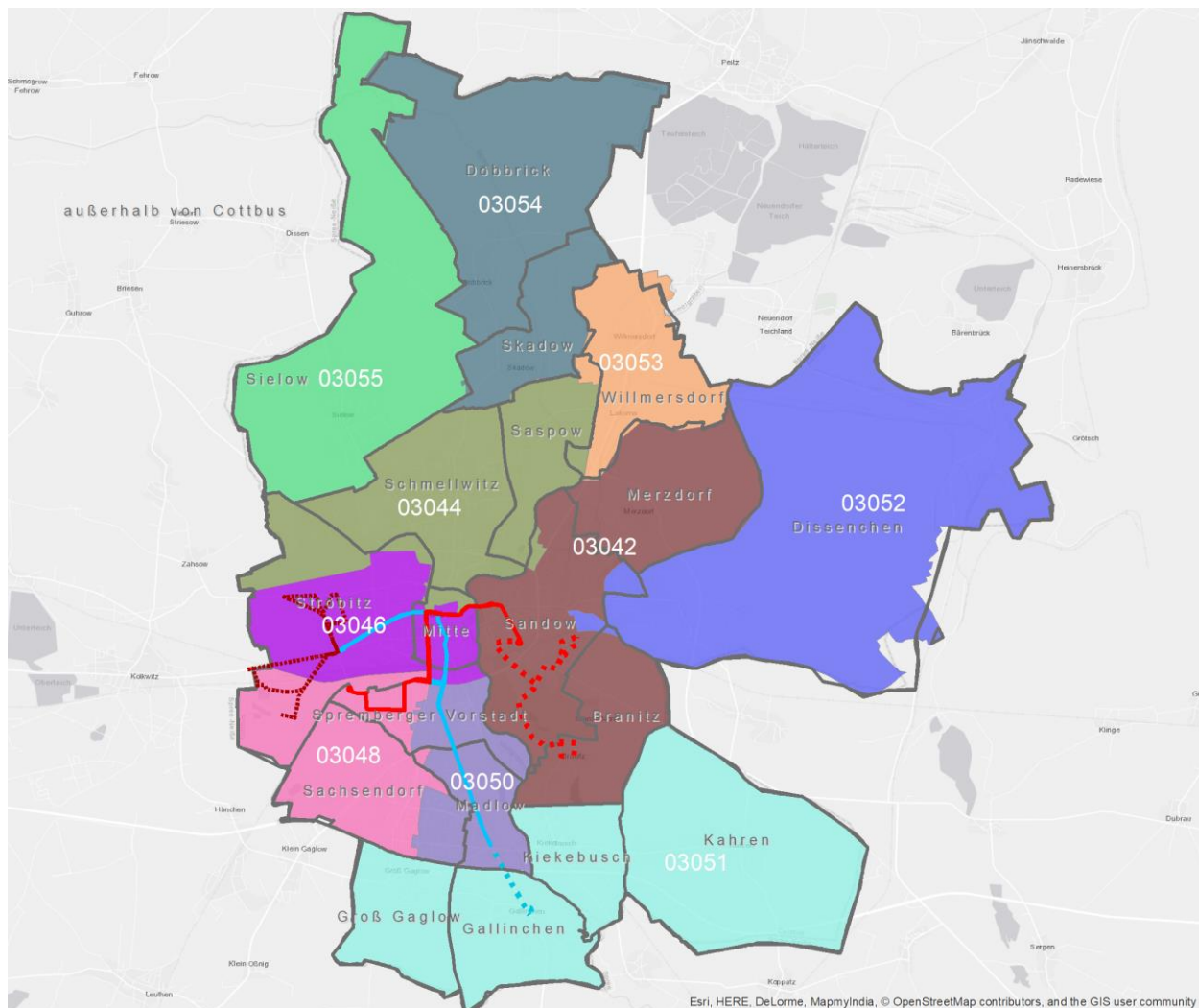


Die Umfrage war vom 25.01.2021 bis zum 30.04.2021 online. In diesem Zeitraum nahmen 245 Menschen an der Umfrage teil. Beendet wurde die Umfrage von 180 Teilnehmenden, von denen jedoch 9 der Datenverarbeitung nicht zustimmten. **Für die Auswertung werden die verbleibenden 171 vollständigen Fragebögen herangezogen, um eine einheitliche Beurteilung der Ergebnisse vornehmen zu können.**

Bei Fragen, die eine Mehrfachnennung zuließen, beziehen sich die prozentualen Anteile auf die Anzahl der Teilnehmenden. Es sind somit Summen >100% möglich.

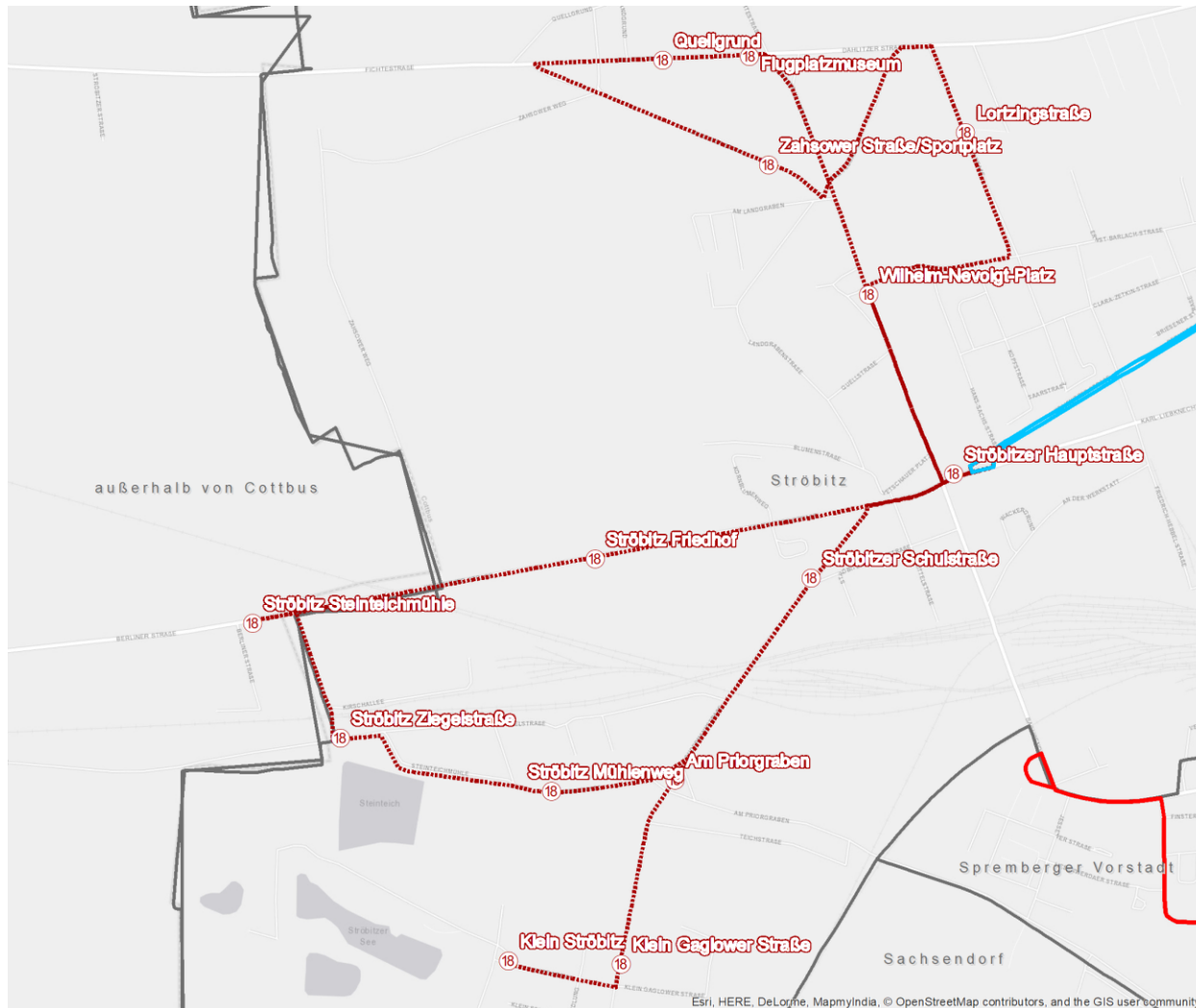
Lage der Linien, die in einen Bedarfsverkehr überführt werden sollen

Ortsteile (Umrisse) und PLZ-Gebiete (farbliche Markierung) Cottbus



- Rufbuslinie 18
- Nachtbuslinie 2N
- Nachtbuslinie 3N

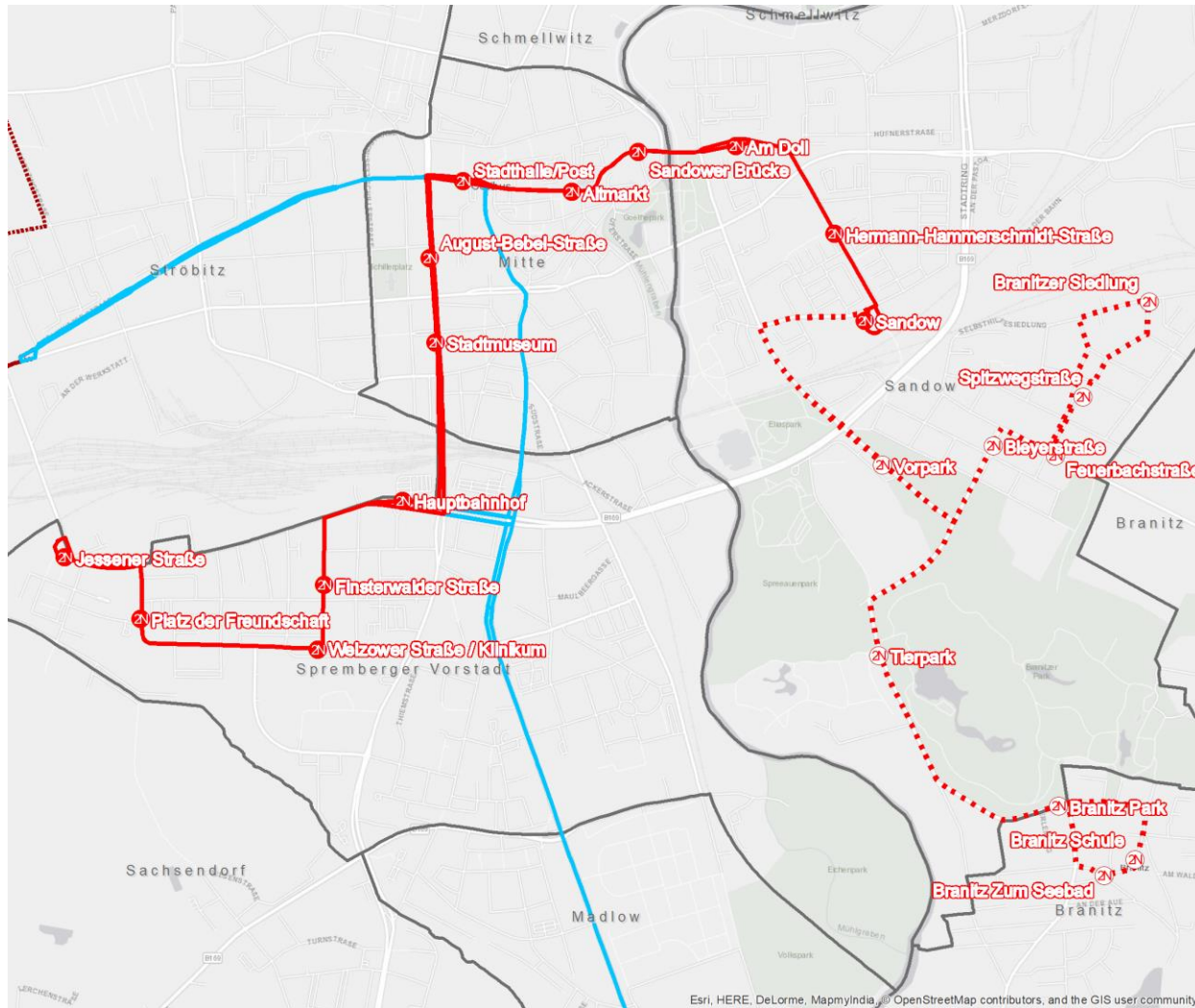
Lage der Linien, die in einen Bedarfsverkehr überführt werden sollen



Rufbuslinie 18

Haltestelle	Ortsteil
Klein Ströbitz	Ströbitz
Klein Gaglower Straße	
Am Priorgraben	
Ströbitz Mühlenweg	
Ströbitz Ziegelstraße	
Steinteichmühle	
Ströbitz Friedhof	
Ströbitzer Schulstraße	
Ströbitzer Hauptstraße	
Wilhelm-Nevoigt-Platz	
Flugplatzmuseum	
Lortzingstraße	
Zehsower Straße/Sportplatz	
Quellgrund	

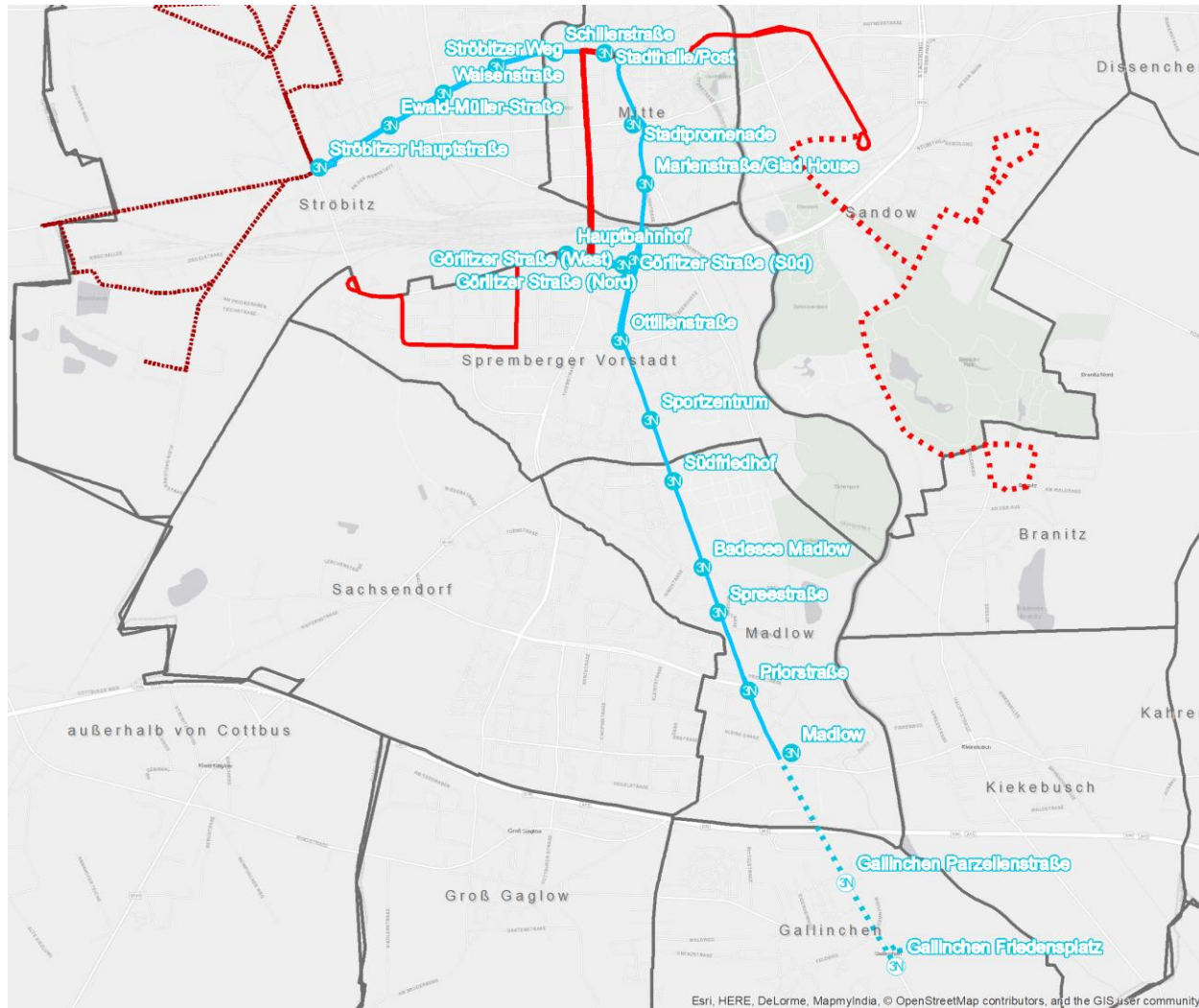
Lage der Linien, die in einen Bedarfsverkehr überführt werden sollen



Nachtbuslinie 2N

Haltestelle	Ortsteil
Branitz Zum Seebad	Branitz
Branitz Schule	
Branitz Park	
Tierpark	Sandow
Branitzer Siedlung	
Spitzwegstraße	
Feuerbachstraße	
Bleyerstraße	
Vorpark	
Sandow	
Hermann-Hammerschmidt-Straße	Mitte
Am Doll	
Sandower Brücke	
Altmarkt	
Stadhalle Post	Spremberger Vorstadt
August-Bebel-Straße	
Stadtmuseum	
Hauptbahnhof	
Finsterwalder Straße	Spremberger Vorstadt
Welzower Straße / Klinikum	
Platz der Freundschaft	
Jessener Straße	

Lage der Linien, die in einen Bedarfsverkehr überführt werden sollen



Nachtbuslinie 3N

Haltestelle	Ortsteil
Ströbitz Hauptstraße	Ströbitz
Ewald-Müller-Straße	
Waisenstraße	
Ströbitz Weg	Mitte
Schillerstraße	
Stadthalle (Post)	
Stadtpromenade	
Marienstraße/Glad House	Spremberger Vorstadt
Görlitzer Straße (Nord)	
Hauptbahnhof	
Görlitzer Straße (Süd)	
Görlitzer Straße (West)	
Ottilienstraße	Madlow
Sportzentrum	
Südfriedhof	
Badesees Madlow	
Spreestraße	Madlow
Priorstraße	
Madlow	
Gallinchen Parzellenstraße	Gallinchen
Gallinchen Friedensplatz	

Diskussion & Schlussfolgerungen

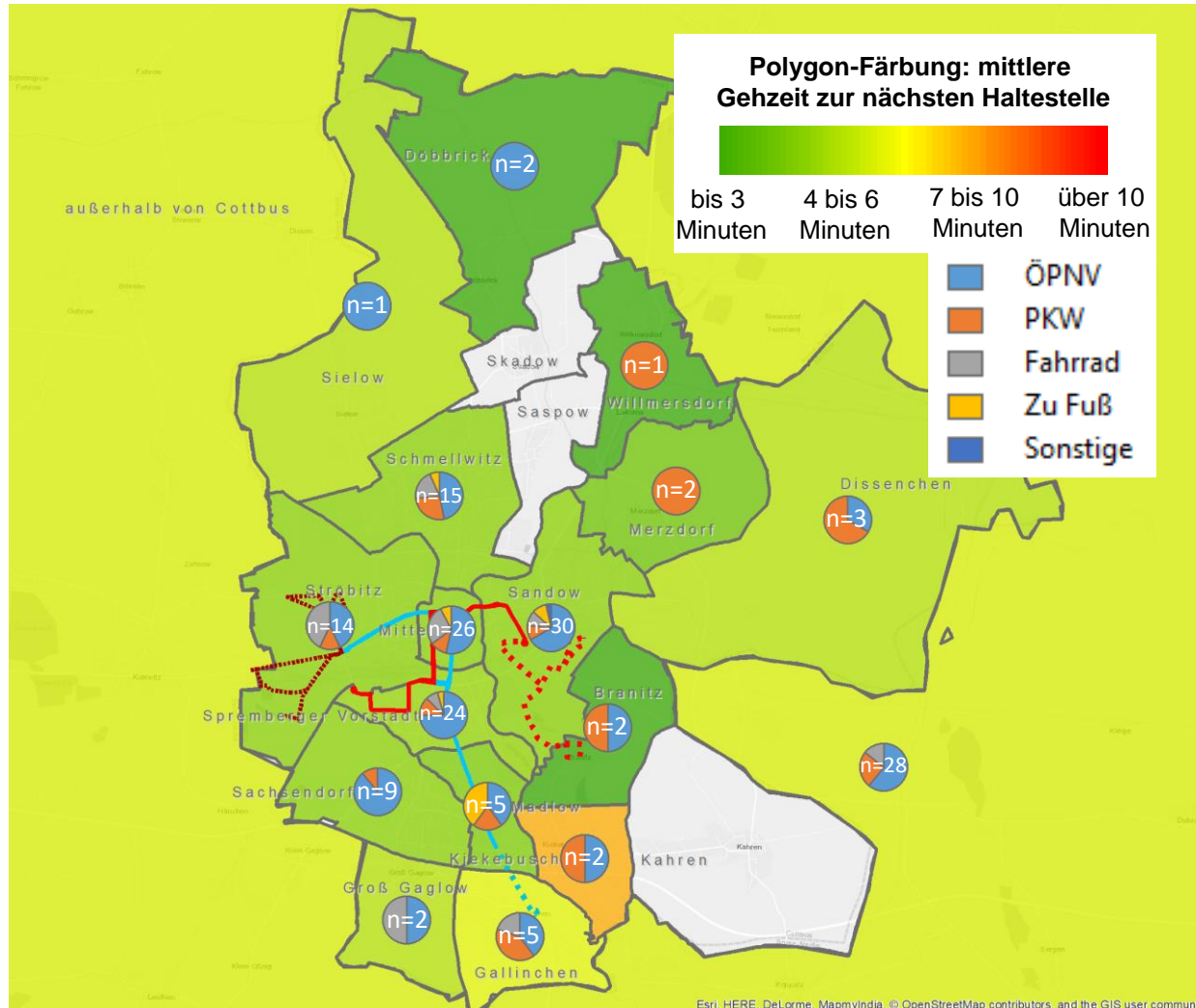
Auswertung der Ergebnisse der Umfrage

Zusammenfassung



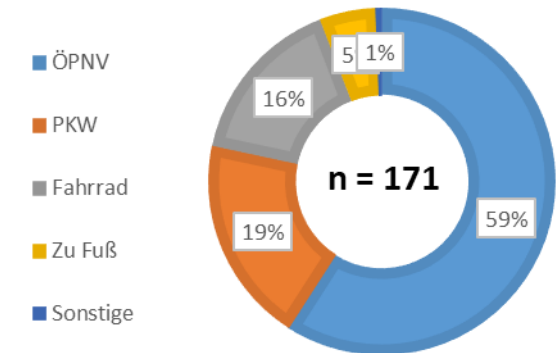
- Das Angebot wird von der Mehrheit der Befragten als positiv angesehen: Für die Nicht-ÖPNV-Nutzenden ist es eine interessante Alternative, bereits ÖPNV-Nutzende sehen das Angebot als Verbesserung gegenüber dem jetzigen Angebot an.
- Für 82% der Befragten ist der Weg zur nächsten Haltestelle bereits jetzt maximal 6 Gehminuten lang.
- Die beiden am häufigsten genannten Gründe, warum PKW- und Rad-Fahrende, sowie Fußgängerinnen und Fußgänger nicht den ÖPNV nutzen waren ein unpassendes Angebot (Fahrplan, Verbindung, etc.) und mangelnde Flexibilität. Innerhalb dieser Nutzergruppe wird daher der größte Vorteil des Bedarfsverkehrs in der Buchung des Busses zu passenden Zeiten gesehen (83% der Befragten dieser Gruppe).
- Der am häufigsten genannte Nachteil ist für die Befragten, dass der Bus nun vorher bestellt werden muss. Das Zeitfenster für die Buchung sollte daher so kurz wie möglich gehalten werden, jedoch maximal 30 Minuten lang sein.

Welches Verkehrsmittel wird von den Befragten am häufigsten genutzt (in Abhängigkeit vom Wohnort) und wie weit ist die nächstgelegene Haltestelle vom Wohnort entfernt?

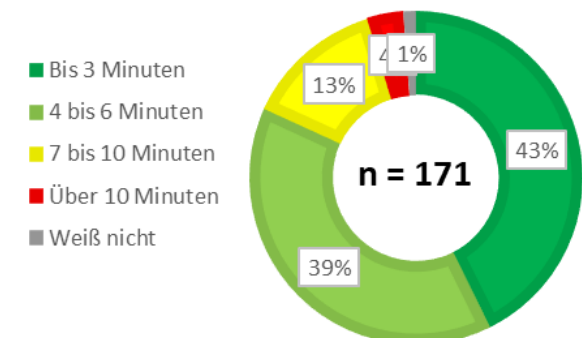


Lesebeispiel: Aus dem Ortsteil Dissenchen schlossen 3 Teilnehmende die Umfrage ab. 1 Teilnehmende nutzt regelmäßig den ÖPNV, 2 Teilnehmende nutzen den PKW. Die Gehzeit zur nächsten Haltestelle beträgt für alle Teilnehmende im Durchschnitt zwischen 4 und 6 Minuten.

FRAGE 2: WELCHES VERKEHRSMITTEL NUTZEN SIE AM HÄUFIGSTEN?

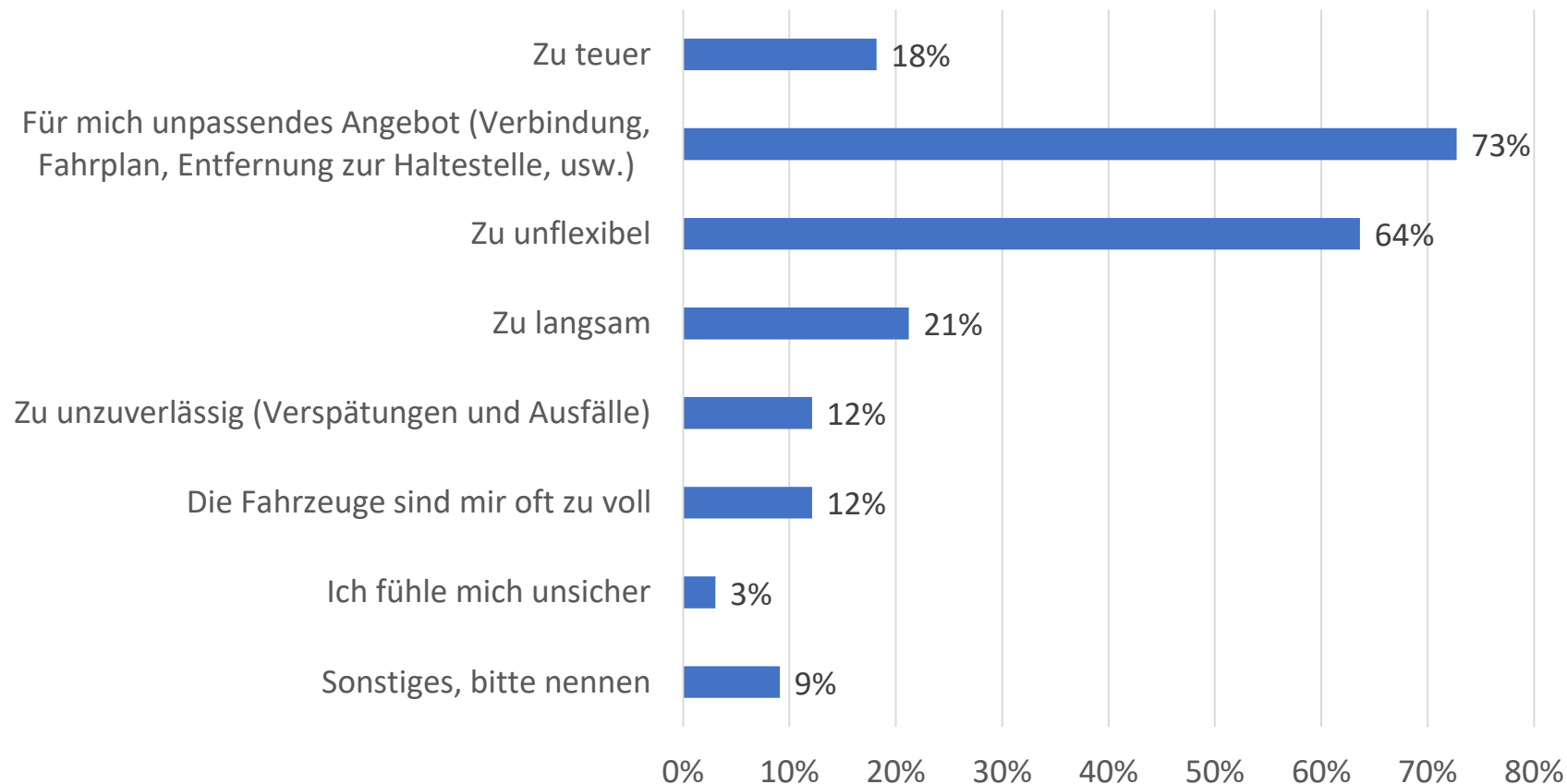


FRAGE 4: WIE WEIT IST DIE NÄCHSTE HALTESTELLE VON IHREM WOHNORT ENTFERNT?



Wieso nutzen befragte PKW-Fahrende nicht den ÖPNV für den überwiegenden Teil ihrer Wege?

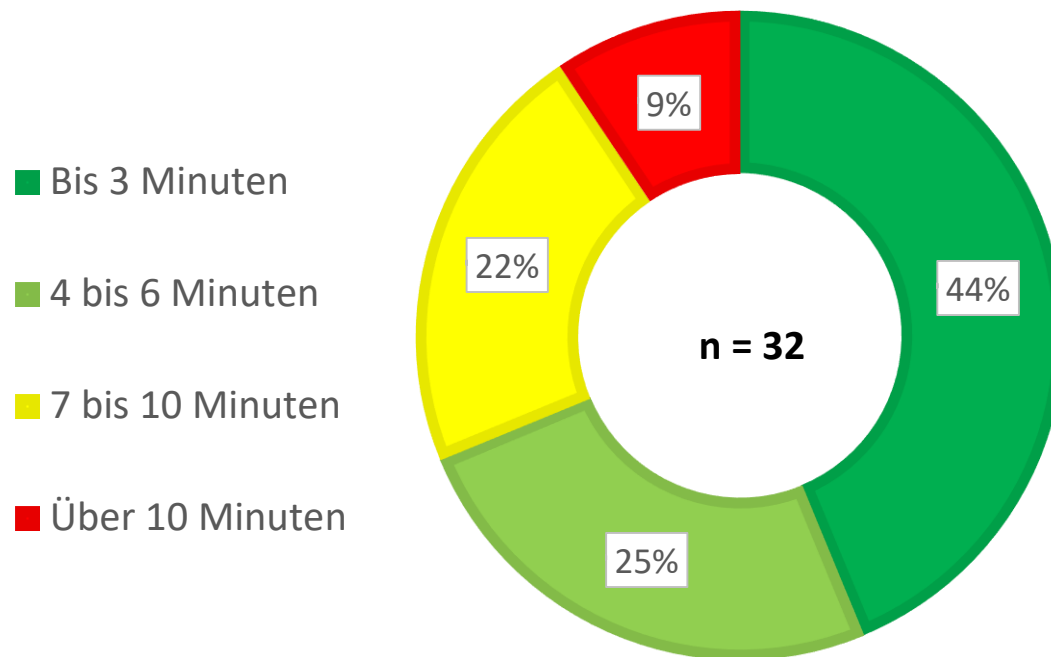
Entspricht den Antworten zu Frage 3, die Teilnehmende gegeben haben, die Frage 2 mit „PKW“ beantwortet haben.



33 Teilnehmende gaben
70 Antworten.

Wie weit ist die nächste Haltestelle vom Wohnort derjenigen entfernt, die hauptsächlich mit dem PKW unterwegs sind?

Entspricht den Antworten zu Frage 4, die Teilnehmende gegeben haben, die Frage 2 mit „PKW“ beantwortet haben.

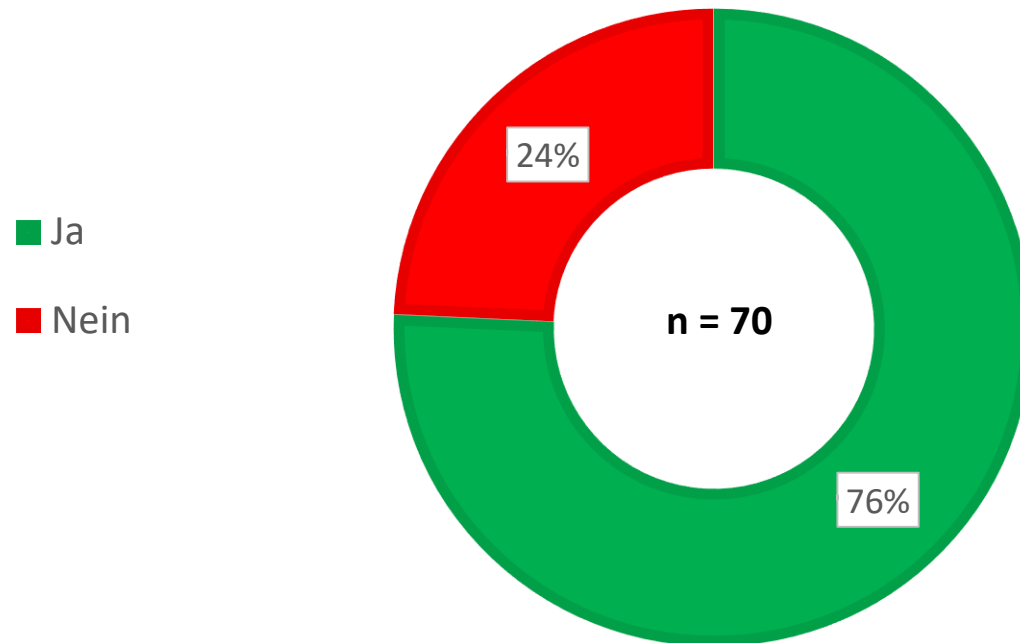


Für 69% der befragten PKW-Fahrenden liegt die nächste Haltestelle nicht mehr als 6 Gehminuten vom Wohnort entfernt.

Die Entfernung der Haltestelle stellt somit vermutlich nicht den Hauptgrund für die Nicht-Nutzung des ÖPNV dar. (Vgl. Folie 15)

Stellt das Angebot für PKW-Fahrende, Rad-Fahrende oder Fußgänger eine Alternative zum aktuell am häufigsten genutzten Verkehrsmittel dar?

Kombination aus Frage 10 und 14: Alle Teilnehmenden, die meistens mit PKW, Fahrrad oder zu Fuß unterwegs sind, unabhängig vom Wohnort.



Das Bedarfsangebot ist für die Nicht-ÖPNV-Nutzenden eine interessante Alternative zu ihrem aktuellen Verkehrsmittel.

Welche Vorteile sehen PKW-Fahrende, Rad-Fahrende oder Fußgänger in dem neuen Angebot?

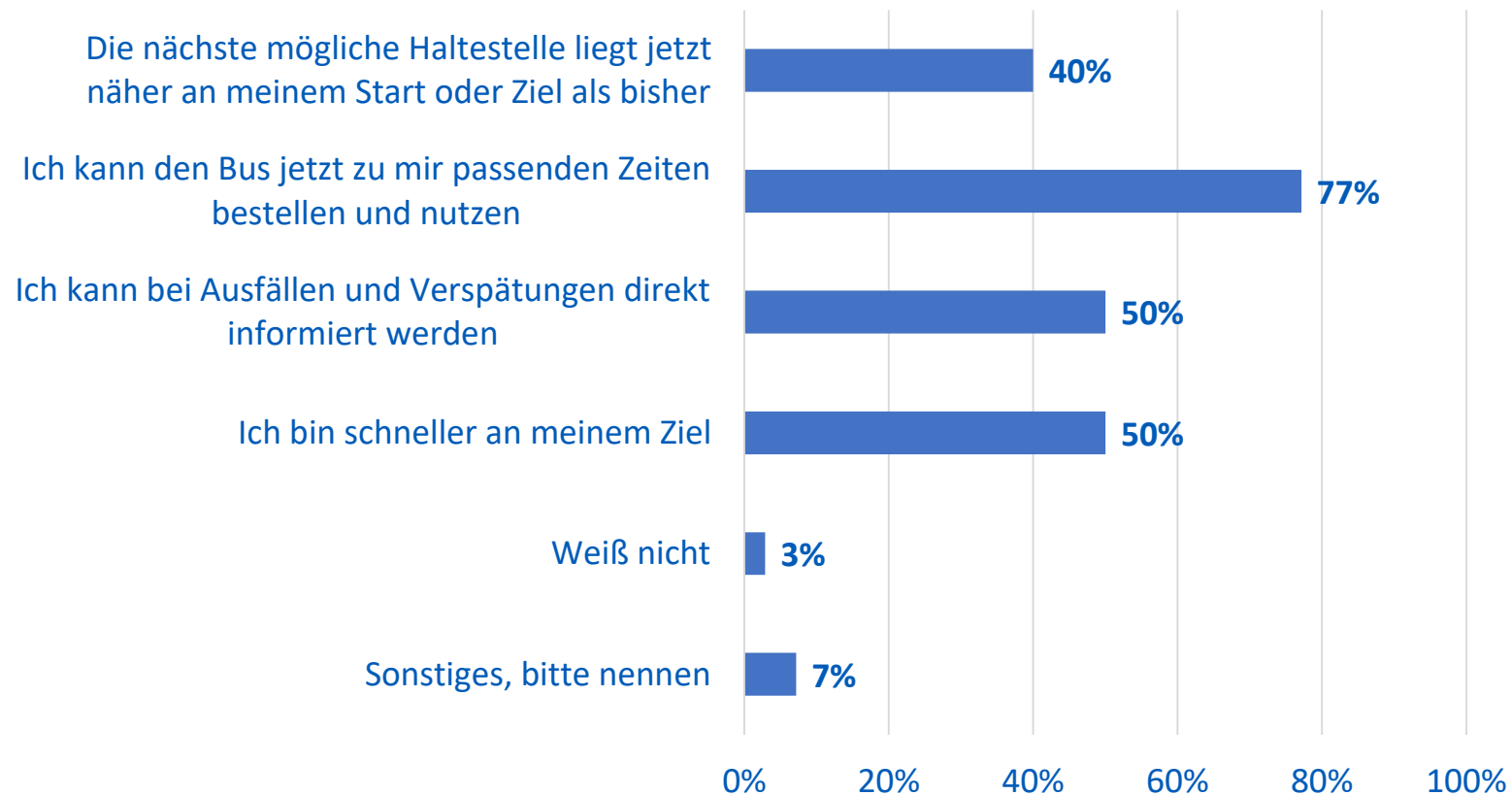
Kombination aus Frage 11 und 15: Alle Teilnehmenden, die meistens mit PKW, Fahrrad oder zu Fuß unterwegs sind, unabhängig vom Wohnort.



53 Teilnehmende gaben
120 Antworten.

Welche Vorteile sehen ÖPNV-Nutzende in dem neuen Angebot?

Kombination aus Frage 19 und 24: Alle Teilnehmenden, die meistens den ÖPNV nutzen, unabhängig vom Wohnort



70 Teilnehmende gaben
159 Antworten.

Welche Vorteile sehen die Cottbuser in dem neuen Angebot?

Kombination aus Frage 11, 15, 19 und 24: Alle Teilnehmenden, die die Frage beantwortet haben

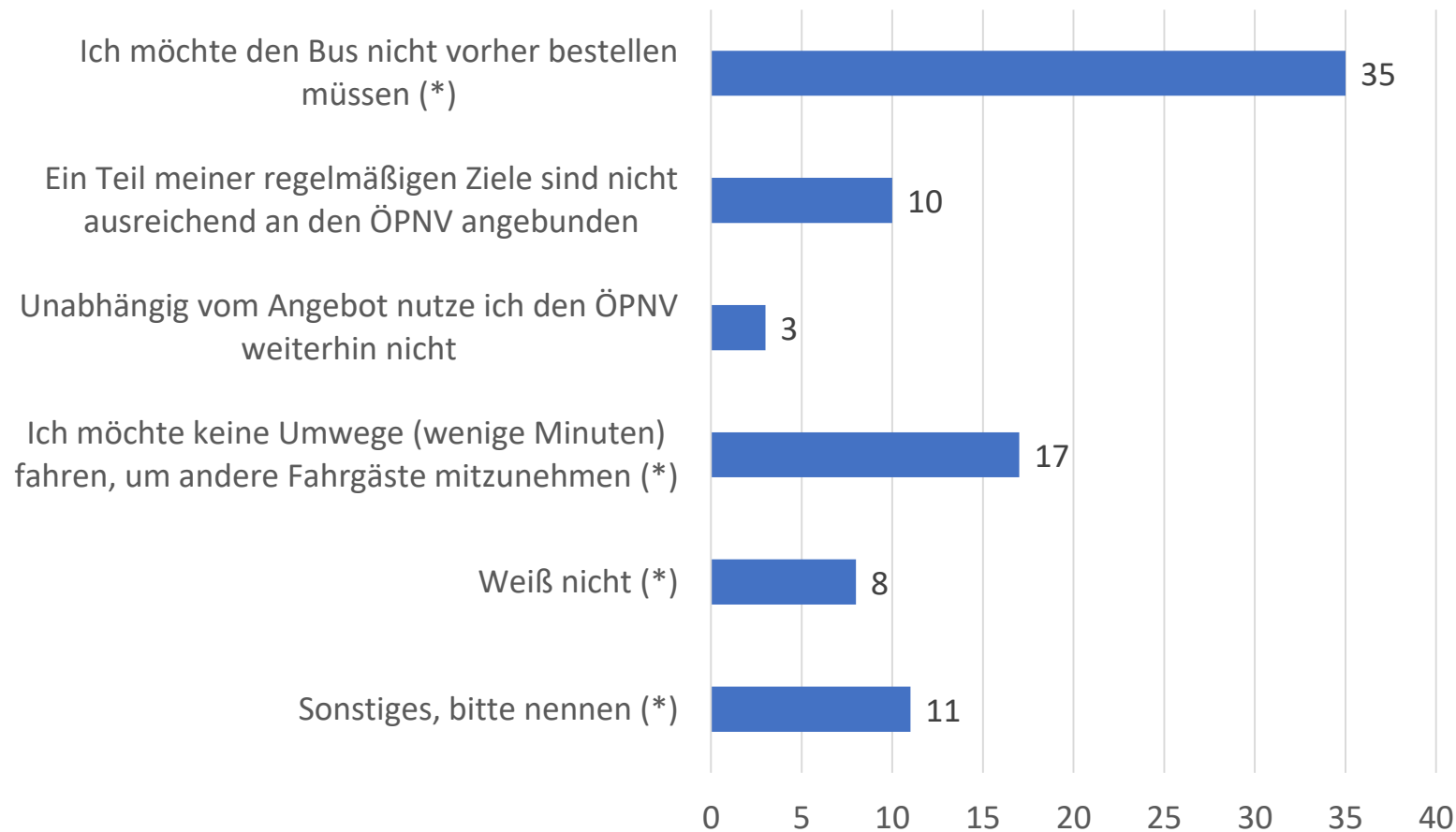


Die Auswertung wurde mit Hilfe absoluter Zahlen vorgenommen, da die mit (*) gekennzeichneten Antwortmöglichkeiten nur in Frage 11 und 15 aufgeführt waren (da PKW-spezifisch). Insgesamt beantworteten 123 Teilnehmer die Frage und gaben 279 Antworten.

Als besonders vorteilhaft wird die Möglichkeit angesehen, den Bus nun zu flexiblen, passenden Zeiten nutzen zu können.

Was fehlt den Cottbusern an dem Angebot bzw. was müsste geändert werden, damit es eine Option darstellt?

Kombination aus Frage 12, 16, 20 und 25: Alle Teilnehmenden, die die Frage beantwortet haben



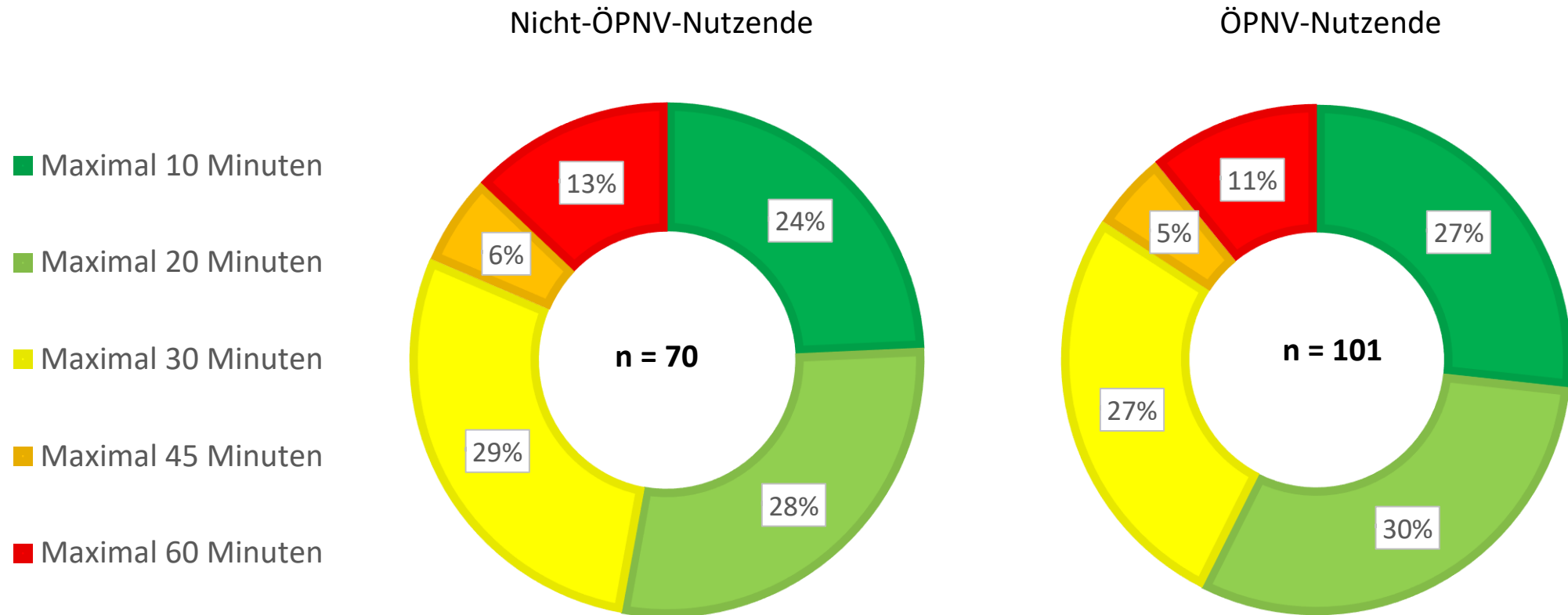
Die Auswertung wurde mit Hilfe absoluter Zahlen vorgenommen, da für Frage 20 nur die mit (*) gekennzeichneten Antwortmöglichkeiten aufgeführt waren.

Insgesamt beantworteten 53 Teilnehmer die Frage und gaben 84 Antworten.

Trotz des Vorteils, den Bus nun zu von den Nutzenden gewünschten Zeiten nutzen zu können, sehen viele die notwendige, vorherige Bestellung als Nachteil an.

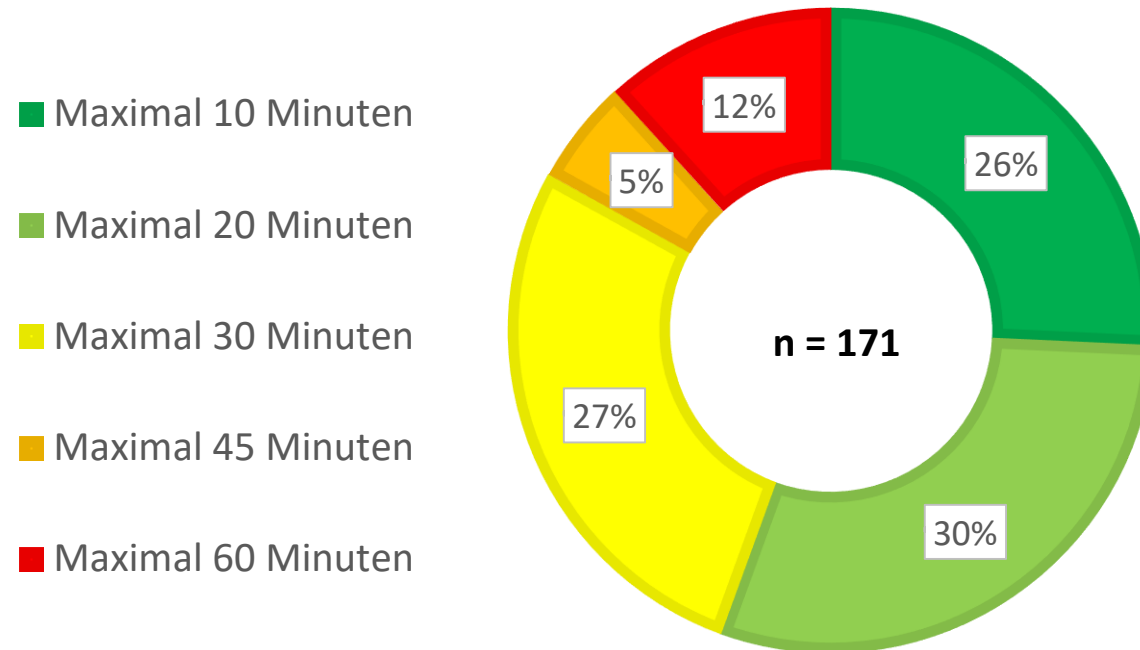
Welches Zeitfenster ist für die Buchung des Busses akzeptabel? Vergleich zwischen Nicht-ÖPNV-Nutzenden und ÖPNV-Nutzenden

Kombination aus Frage 13 und 17 (Teil 1) für alle Nicht-ÖPNV-Nutzenden, sowie Frage 21 und 26 (Teil1) für alle ÖPNV-Nutzenden



Welches Zeitfenster ist für die Cottbuser für die Buchung des Busses akzeptabel?

Kombination aus Frage 13, 17, 21 und 26 (Teil 1): Alle Teilnehmenden

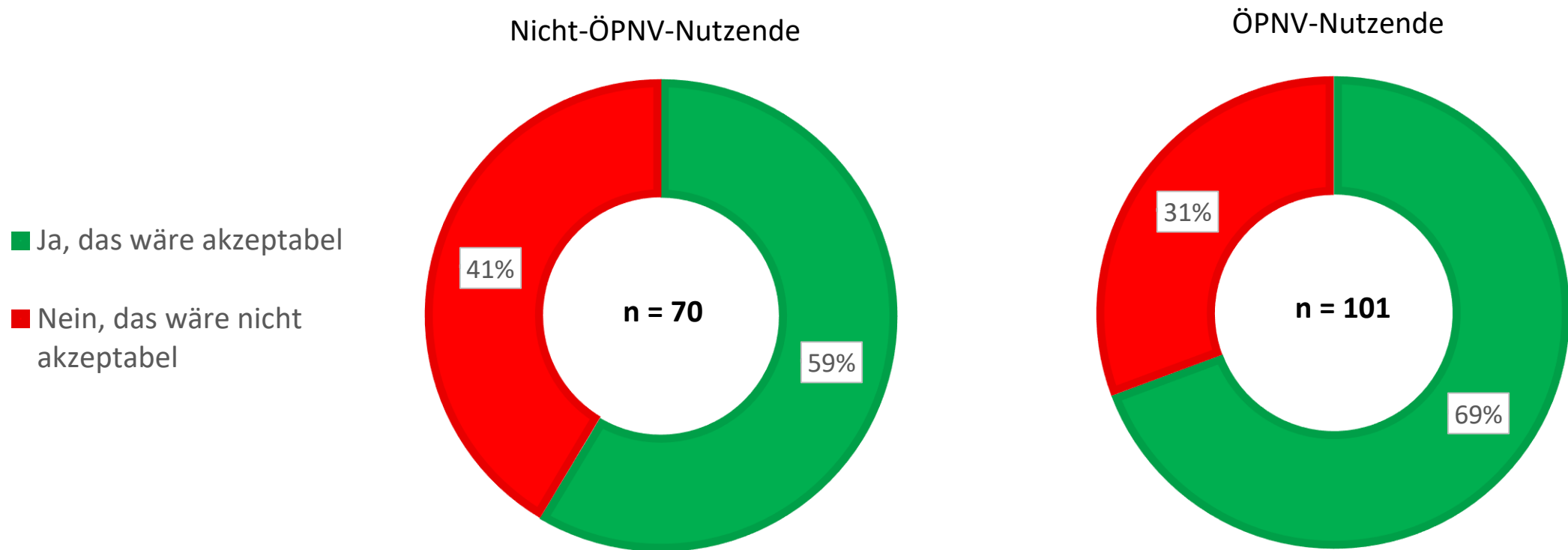


Für 56% der befragten Cottbuser sollte das einzuhaltende Zeitfenster für die Buchung maximal 20 Minuten betragen. Nur für 27% der Befragten wäre auch ein Zeitfenster von maximal 30 Minuten akzeptabel.

Die Antworten der ÖPNV-Nutzenden sowie der Nicht-ÖPNV-Nutzenden unterscheiden sich nur geringfügig.

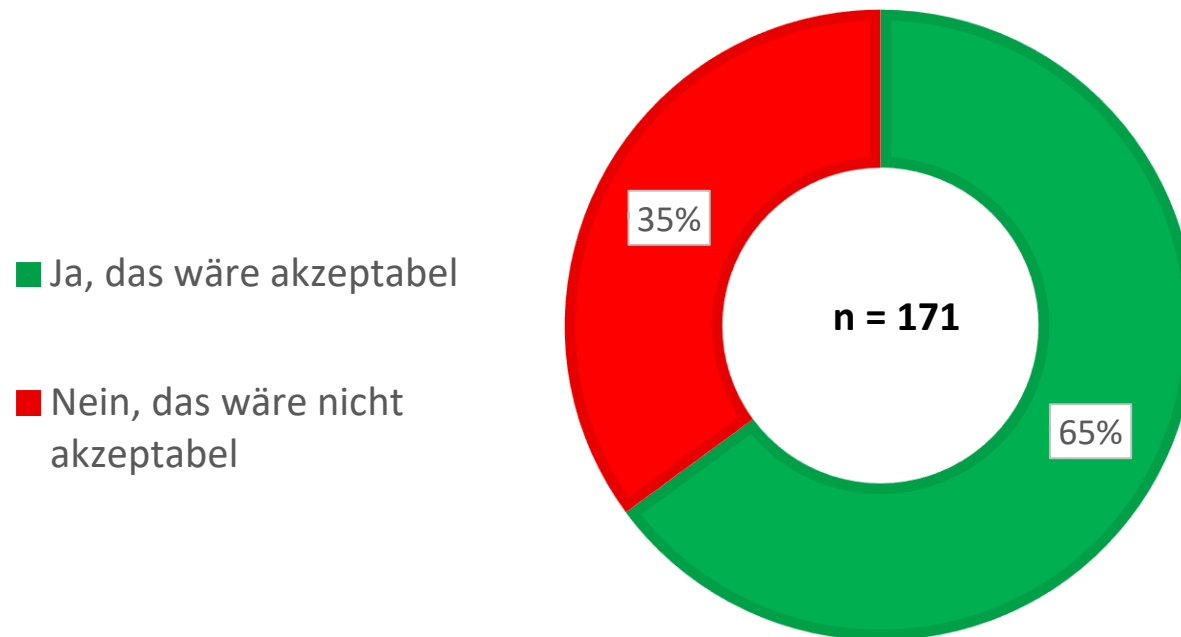
Ist es für die Befragten akzeptabel, dass der genaue Haltepunkt von Tag zu Tag variieren kann? Vergleich zwischen Nicht-ÖPNV-Nutzenden und ÖPNV-Nutzenden

Kombination aus Frage 13 und 17 (Teil 2) für die Nicht-ÖPNV-Nutzenden, sowie Frage 21 und 26 (Teil 2) für die ÖPNV-Nutzenden



Ist es für die Cottbuser akzeptabel, dass der genaue Haltepunkt von Tag zu Tag variieren kann?

Kombination aus Frage 13, 17, 21 und 26 (Teil 2): Alle Teilnehmenden

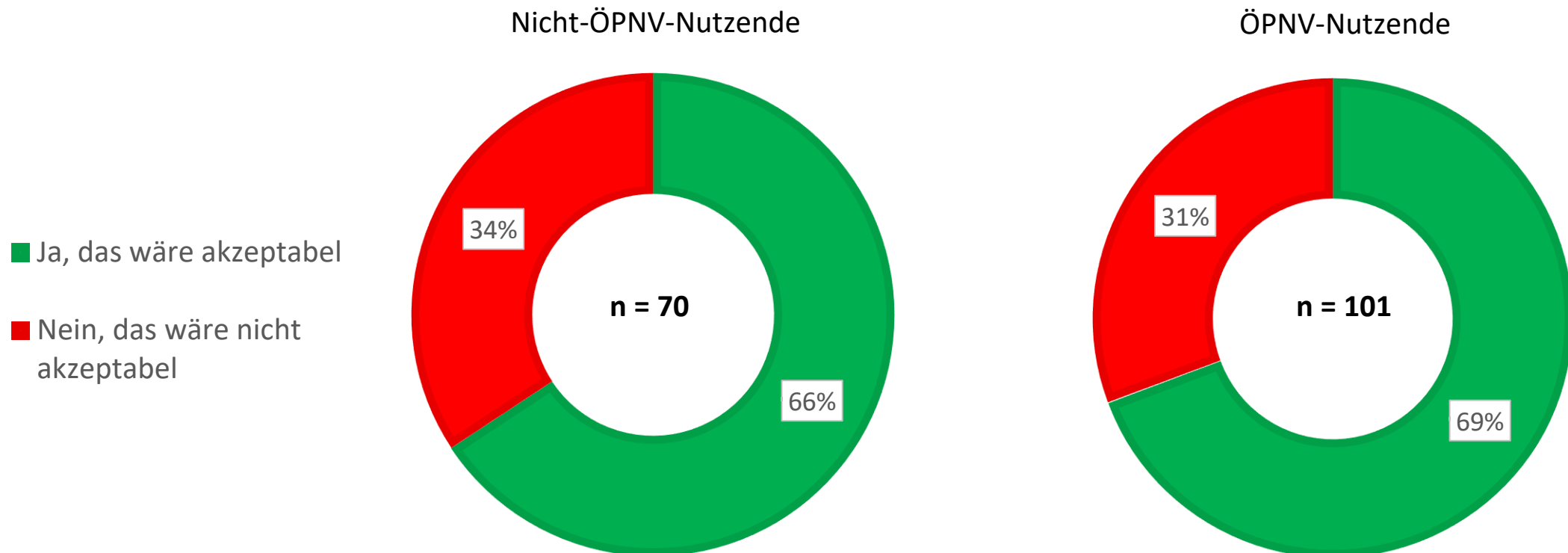


Für ca. zwei Drittel der Befragten ist es akzeptabel, dass sich der Haltepunkt von Tag zu Tag ändern kann.

Dieser möglichen Änderung stehen die Nicht-ÖPNV-Nutzenden (41%) skeptischer gegenüber als diejenigen, die bereits jetzt regelmäßig den ÖPNV nutzen (31%).

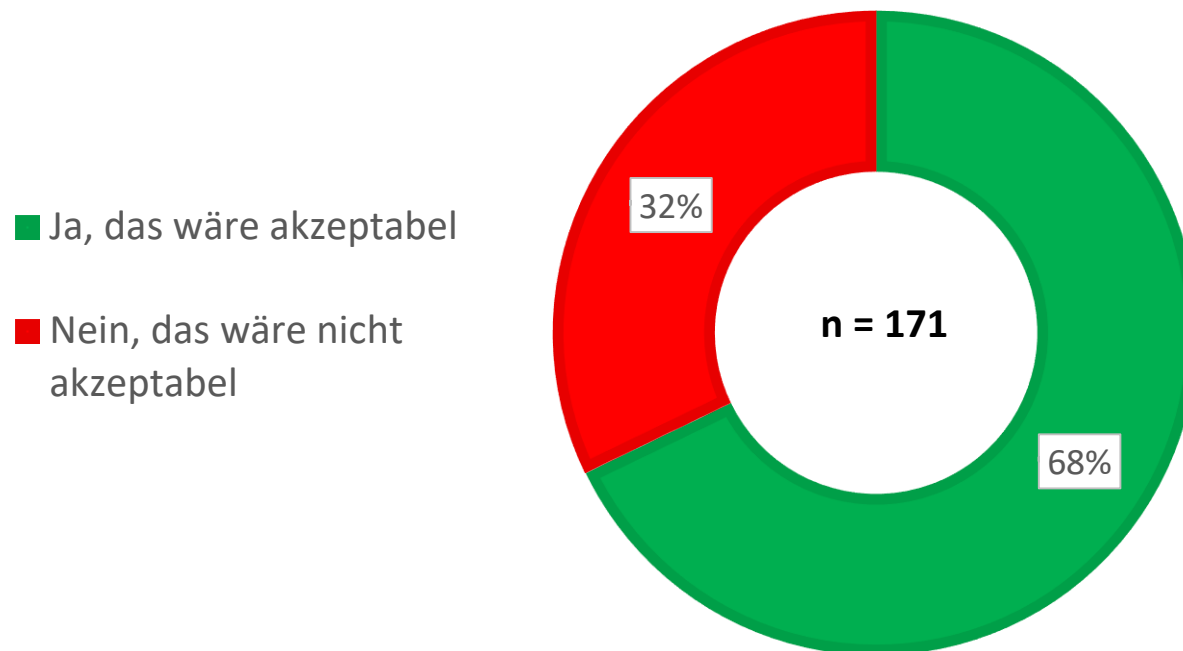
Ist es für die Befragten akzeptabel, persönliche Daten zur Bestellung in der App anzugeben? Vergleich zwischen Nicht-ÖPNV-Nutzenden und ÖPNV-Nutzenden

Kombination aus Frage 13 und 17 (Teil 3) für die Nicht-ÖPNV-Nutzenden, sowie Frage 21 und 26 (Teil 3) für die ÖPNV-Nutzenden



Ist es für die Befragten akzeptabel, persönliche Daten zur Bestellung in der App anzugeben?

Kombination aus Frage 13, 17, 21 und 26 (Teil 3): Alle Teilnehmenden

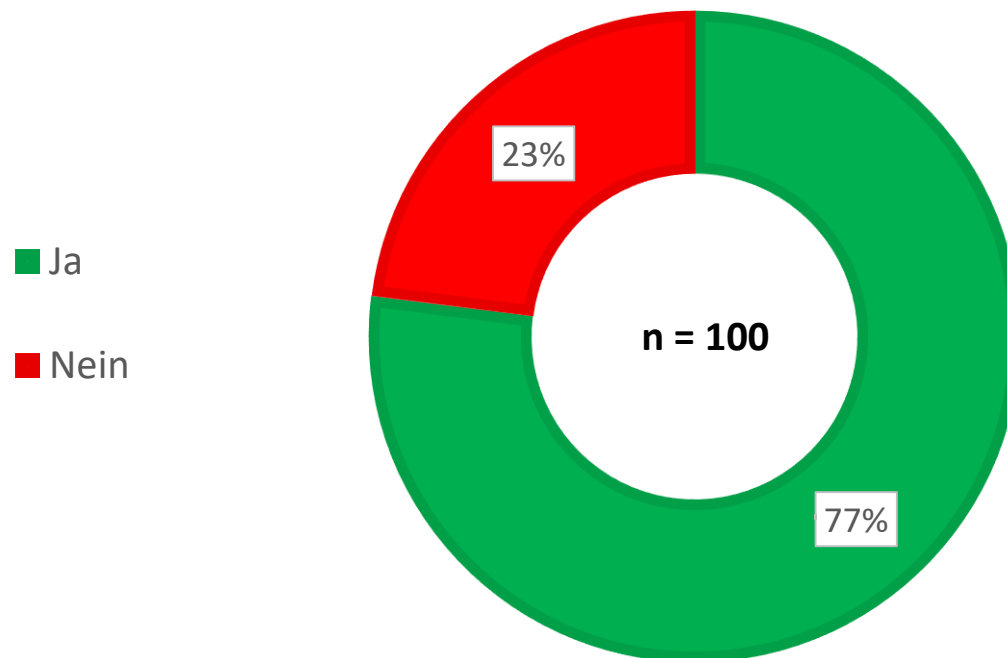


Für 68% der Befragten ist die Angabe persönlicher Daten zur Bestellung des Busses akzeptabel, 32% sehen dies jedoch kritisch. Daher sollte abgewogen werden, welche Daten für die Buchung wirklich notwendig sind. Bei Einführung des Angebots sollte darauf hingewiesen werden, dass der Ticketkauf weiterhin offline, ohne Angabe von Kontodaten, möglich ist.

Die Antworten der ÖPNV-Nutzenden sowie der Nicht-ÖPNV-Nutzenden unterscheiden sich nur geringfügig.

Würde eine Einführung des Angebots in anderen Gebieten eine Erleichterung der Nutzung des ÖPNV für die Befragten sein?

Kombination aus Frage 14 und 23: Alle Teilnehmenden, die nicht in der Nähe der Linien 2N, 3N und/oder 18 wohnen



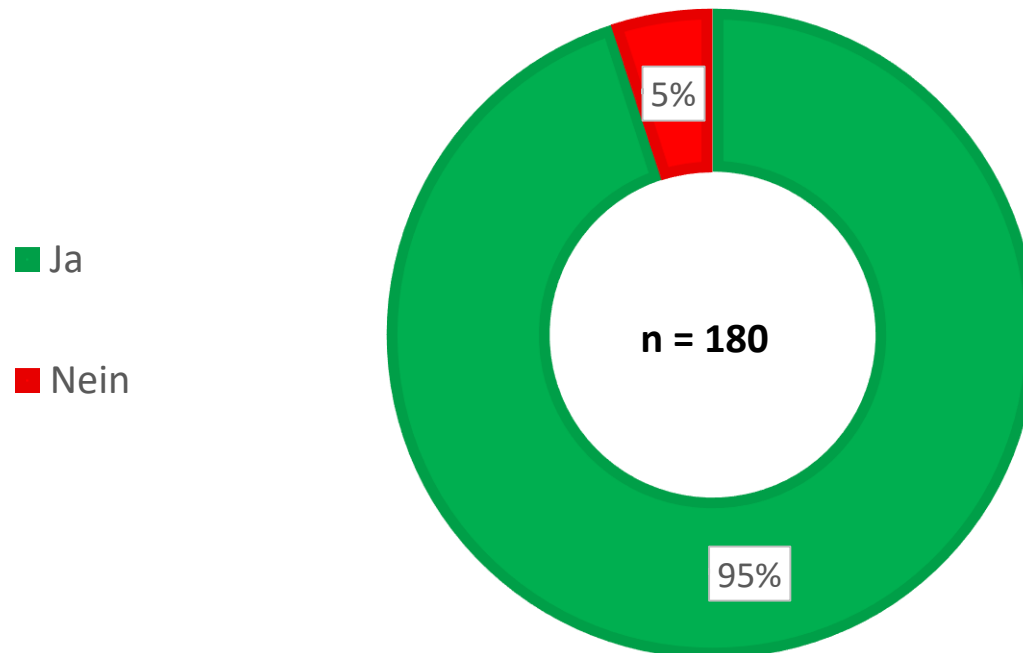
Mehr als drei Viertel der Befragten geht davon aus, dass eine Einführung des Bedarfsangebots auch in weiteren Gebieten Cottbus die Nutzung des ÖPNV erleichtern würde.

Umfrageergebnisse

Datengrundlage für die Diskussion und Schlussfolgerungen je Frage

Allgemeine Fragen zur Mobilitätssituation

1. Frage: Einwilligung zur Teilnahme an der Umfrage

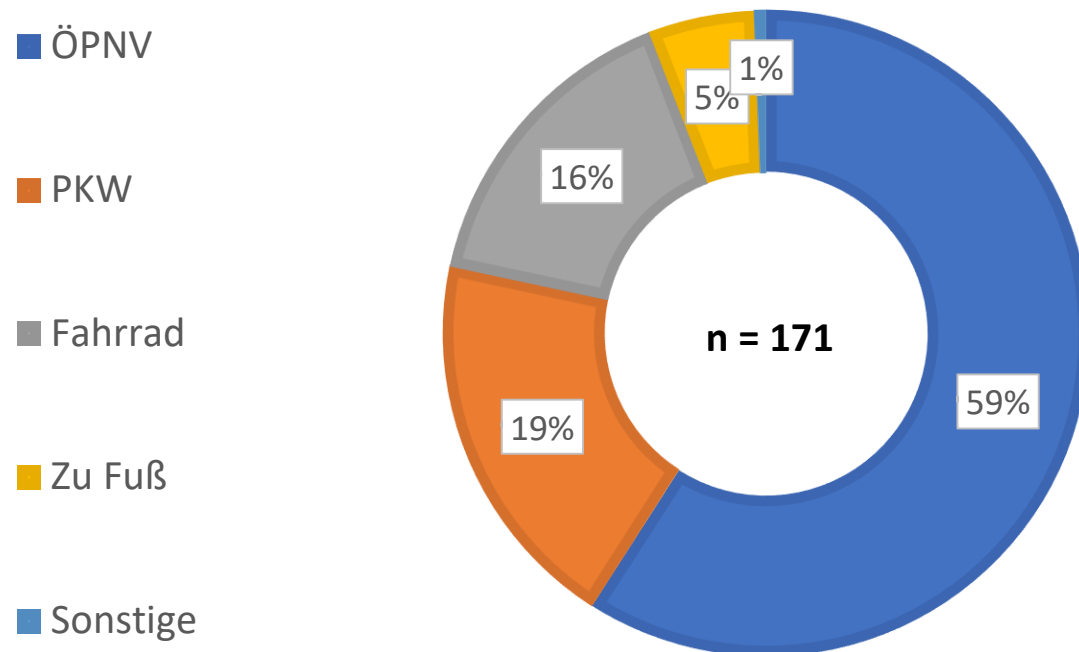


➔ Allgemeine Fragen zur Mobilitätsituation (Fragen 1-9):
Die Fragen wurden allen Teilnehmenden gestellt (außer Frage 6, 8 und 9 -> bedingte Sichtbarkeit in Abhängigkeit von vorherigen Antworten)

Fragen zum Bedarfverkehrsangebot:
Die Fragen wurden in Abhängigkeit zu den im 1. Teil der Umfrage gegebenen Antworten gestellt. Je nach Antwort auf die Frage des am häufigsten genutzten Verkehrsmittels und des Ortteils, wurden die Teilnehmenden einer von 4 Gruppen zugeordnet:

Gruppe 1:	Gruppe 2:	Gruppe 3:	Gruppe 4:
Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV
Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N

2. Frage: Welches Verkehrsmittel nutzen Sie am häufigsten?



Sonstiges:

- Züge des Nahverkehrs

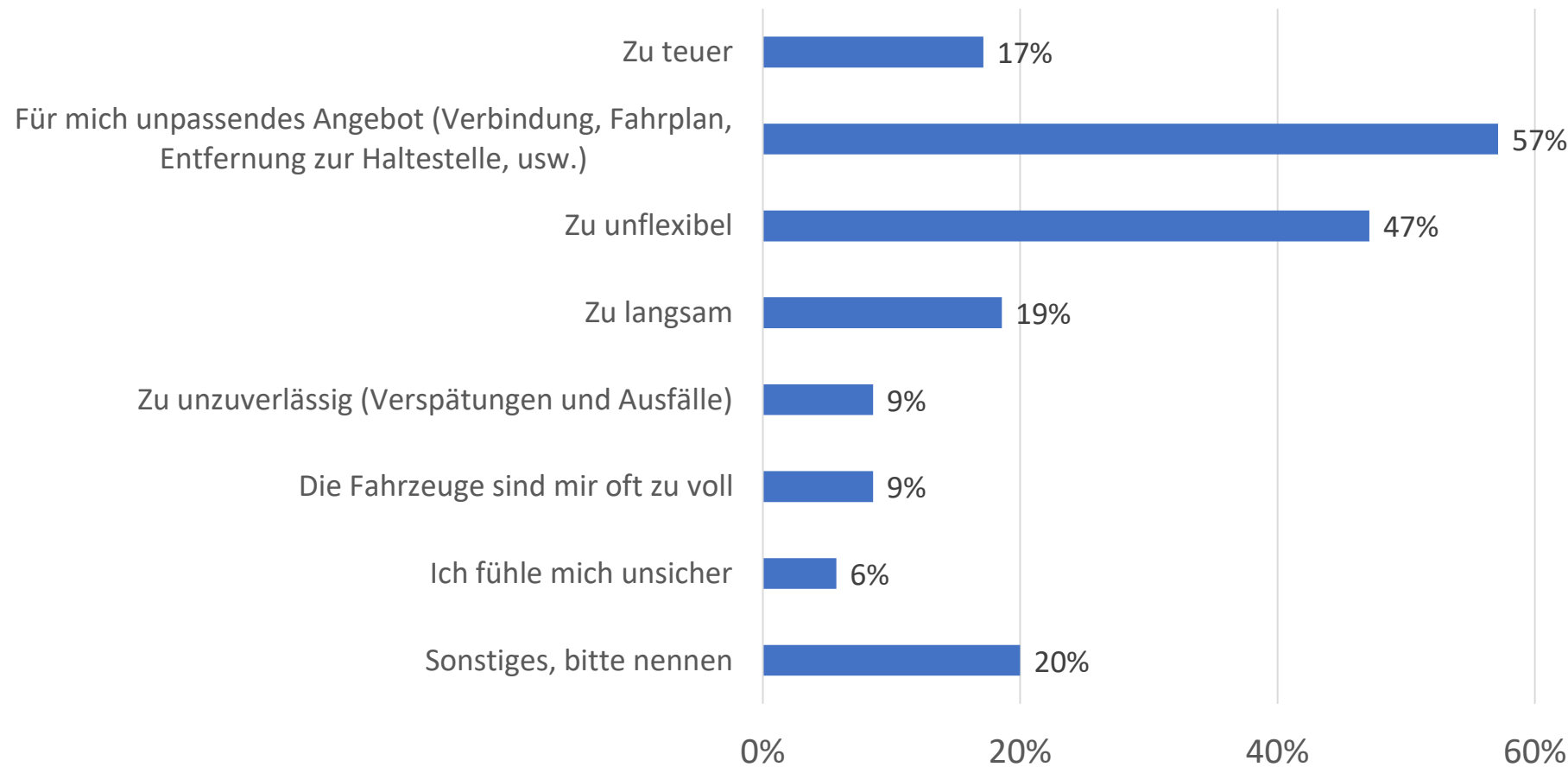
Algemeine Fragen zur Mobilitätsituation (Fragen 1-9):
Die Fragen wurden allen Teilnehmenden gestellt (außer Frage 6, 8 und 9 -> bedingte Sichtbarkeit in Abhängigkeit von vorherigen Antworten)

Fragen zum Bedarfverkehrsangebot:
Die Fragen wurden in Abhängigkeit zu den im 1. Teil der Umfrage gegebenen Antworten gestellt. Je nach Antwort auf die Frage des am häufigsten genutzten Verkehrsmittels und des Ortteils, wurden die Teilnehmenden einer von 4 Gruppen zugeordnet:

Gruppe 1:	Gruppe 2:	Gruppe 3:	Gruppe 4:
Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV
Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: Nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: Nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N

3. Frage: Weshalb nutzen Sie nicht den ÖPNV für den überwiegenden Teil Ihrer Wege?

Frage mit eingeschränkter Sichtbarkeit: Diese Frage wurde nur dann gestellt, wenn in Frage 2 nicht mit „ÖPNV“ beantwortet wurde. Mehrfachnennung möglich.



70 Teilnehmende gaben
128 Antworten.
Sonstige Antworten auf
der nächsten Folie.

➔ Allgemeine Fragen zur Mobilitätsituation (Fragen 3-9):
Die Fragen wurden allen Teilnehmenden gestellt (außer Frage 6, 8 und 9 -> bedingte Sichtbarkeit in Abhängigkeit von vorherigen Antworten)

Fragen zum Bedarfswahrsangsbedarf:
Die Fragen wurden in Abhängigkeit zu den im 1. Teil der Umfrage gegebenen Antworten gestellt. Je nach Antwort auf die Frage des am häufigsten genutzten Verkehrsmittels und des Ortteils, wurden die Teilnehmenden einer von 4 Gruppen zugeordnet:

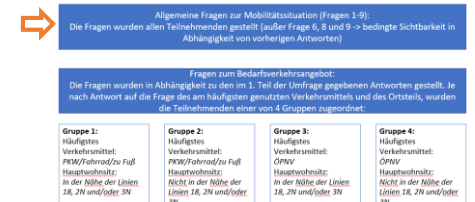
Gruppe 1:	Gruppe 2:	Gruppe 3:	Gruppe 4:
Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV
Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N

3. Frage: Weshalb nutzen Sie nicht den ÖPNV für den überwiegenden Teil Ihrer Wege? (2)

Frage mit eingeschränkter Sichtbarkeit: Diese Frage wurde nur dann gestellt, wenn in Frage 2 nicht mit „ÖPNV“ beantwortet wurde. Mehrfachnennung möglich.

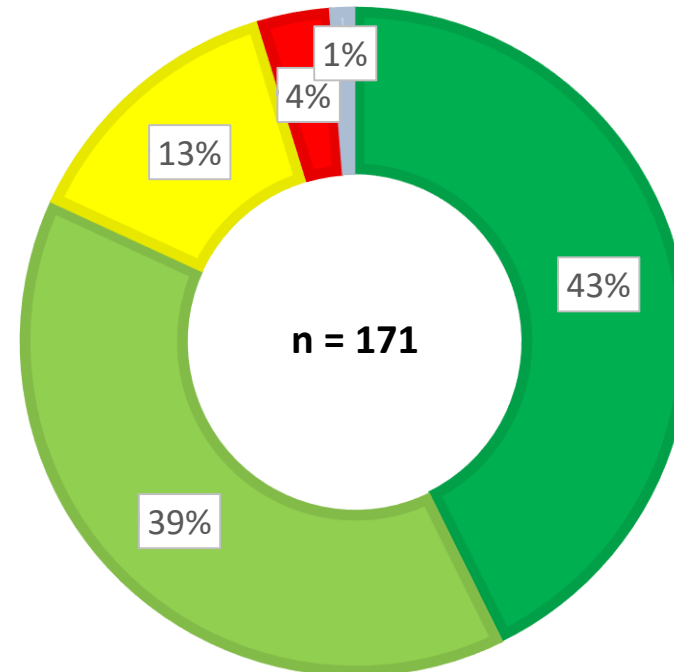
Sonstiges (Auswahl aus 14 Antworten):

- Zu kurze Strecke
- katastrophale Abfertigung der Bahnen an LSA; Fahrplanangebot an Sonn- und Feiertagen; keine Info an Haltestellen über Störungen; Fahrgastinfo fehlerhaft oder gestört
- Kein Freizeitverkehr möglich. In den Abendstunden ein noch unpassenderes Angebot für mich.
- Als Fahrzeugbesitzer entstehen bei der Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel zusätzliche Kosten. Ein Umstieg ist für mich lediglich interessant, wenn der Einsatz meines PKWs absolut keinen Sinn macht. e.g. zu hohe Parkgebühren im Zielbereich, Fahrverbote etc...
- Bahnhof, Wohnung und Arbeitsstelle sind fußläufig gut erreichbar
- In der Regel ist man mit Rad gleich schnell und flexibler unterwegs...
- Ich habe 4-Fahrten-Karten und passe mir meine Start- und Zielpunkte örtlich und zeitlich an.
- Morgens 3 KM zur Arbeit - abends zurück. Immer zu Fuß, aus 'Fitness-Gründen'. Nur wenns regnet nicht - dann Bus.
- Bin selber Bus Fahrende und wohne zu weit weg von der Arbeit.
- Ich bin oft mit hund und Kind unterwegs und möchte nicht das mein Hund ein Maulkorb tragen muss (habe auch keins und werde mir auch keins holen)
- Ich bin sportlich
- Umstieg von Tram zu Tram
- Bin lieber an der frischen Luft
- Maskenpflicht (vorher hauptsächlich ÖPNV)



4. Frage: Wie weit ist die nächste Haltestelle von Ihrem Wohnort entfernt?

- bis 3 Minuten
- 4 bis 6 Minuten
- 7 bis 10 Minuten
- über 10 Minuten
- weiß nicht

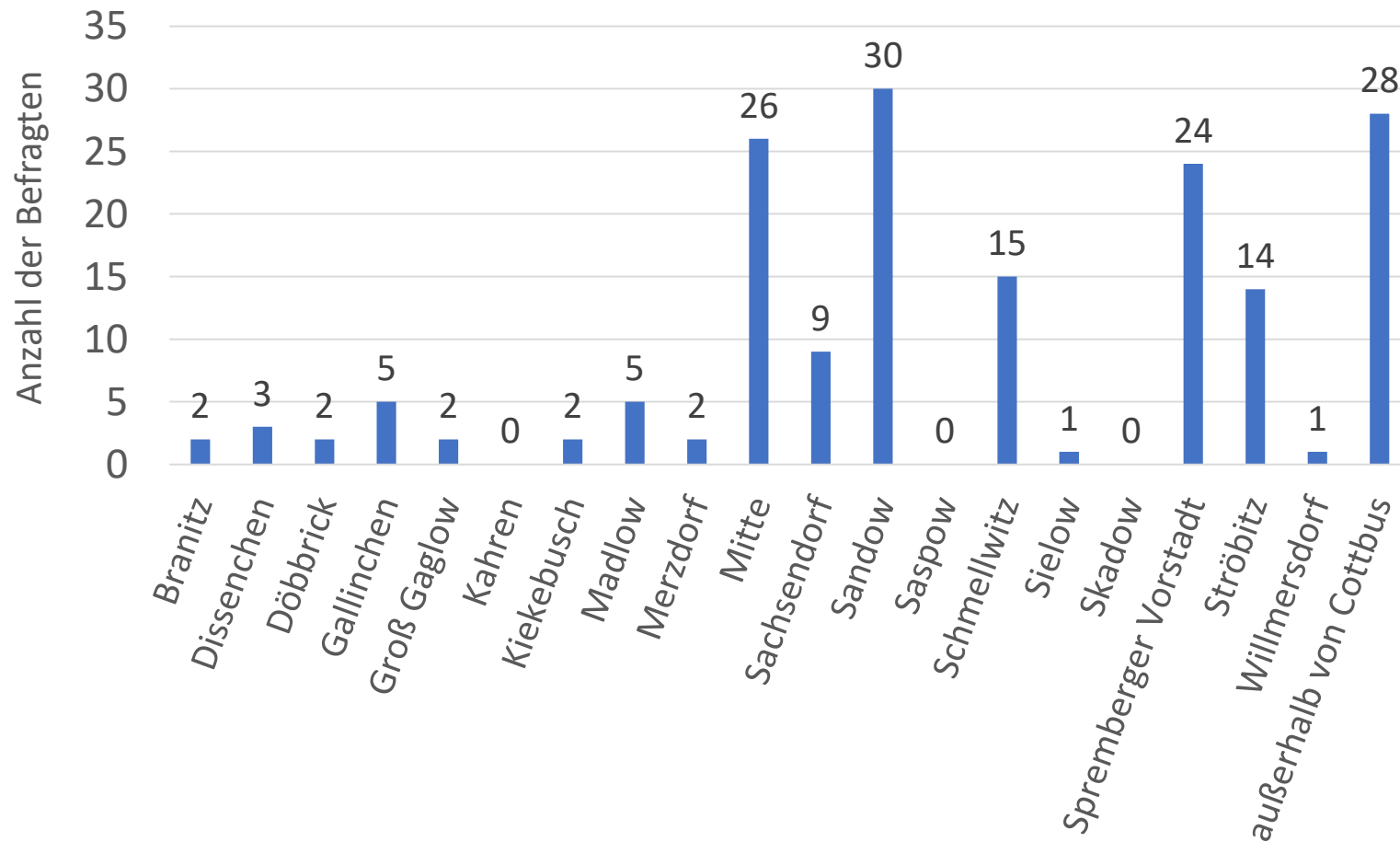


Algemeine Fragen zur Mobilitätssituation (Fragen 1-9):
Die Fragen wurden allen Teilnehmenden gestellt (außer Frage 6, 8 und 9 -> bedingte Sichtbarkeit in Abhängigkeit von vorherigen Antworten)

Fragen zum Bedarfverkefhrsangebot:
Die Fragen wurden in Abhängigkeit zu den im 1. Teil der Umfrage gegebenen Antworten gestellt. Je nach Antwort auf die Frage des am häufigsten genutzten Verkehrsmittels und des Ortteils, wurden die Teilnehmenden einer von 4 Gruppen zugeordnet:

Gruppe 1:	Gruppe 2:	Gruppe 3:	Gruppe 4:
Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV
Hauptwohnteil: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnteil: nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnteil: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnteil: nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N

5. Frage: In welchem Ortsteil wohnen Sie (Hauptwohnsitz)?



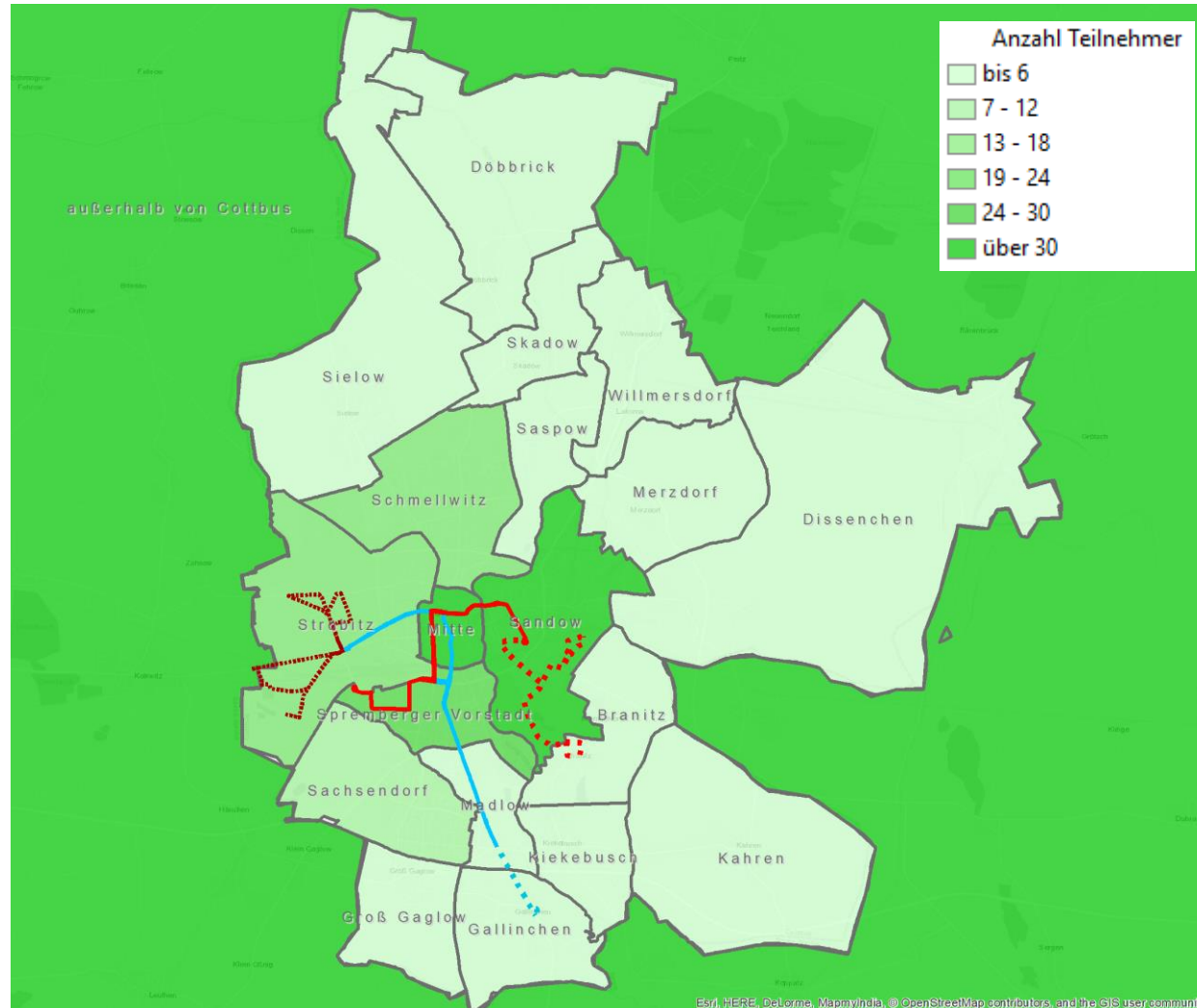
n=171

Algemeine Fragen zur Mobilitätssituation (Fragen 3-9):
Die Fragen wurden allen Teilnehmenden gestellt (außer Frage 6, 8 und 9 -> bedingte Sichtbarkeit in Abhängigkeit von vorherigen Antworten)

Fragen zum Bedarfswahrsatzangebot:
Die Fragen wurden in Abhängigkeit zu den im 1. Teil der Umfrage gegebenen Antworten gestellt. Je nach Antwort auf die Frage des am häufigsten genutzten Verkehrsmittels und des Ortsteils, wurden die Teilnehmenden einer von 4 Gruppen zugeordnet:

Gruppe 1: Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Gruppe 2: Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Gruppe 3: Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Gruppe 4: Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N
---	---	---	---

5. Frage: In welchem Ortsteil wohnen Sie (Hauptwohnsitz)?



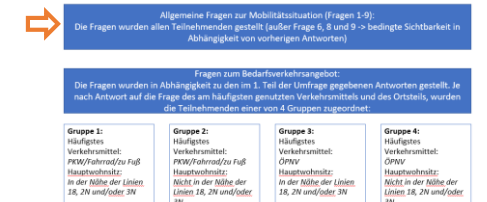
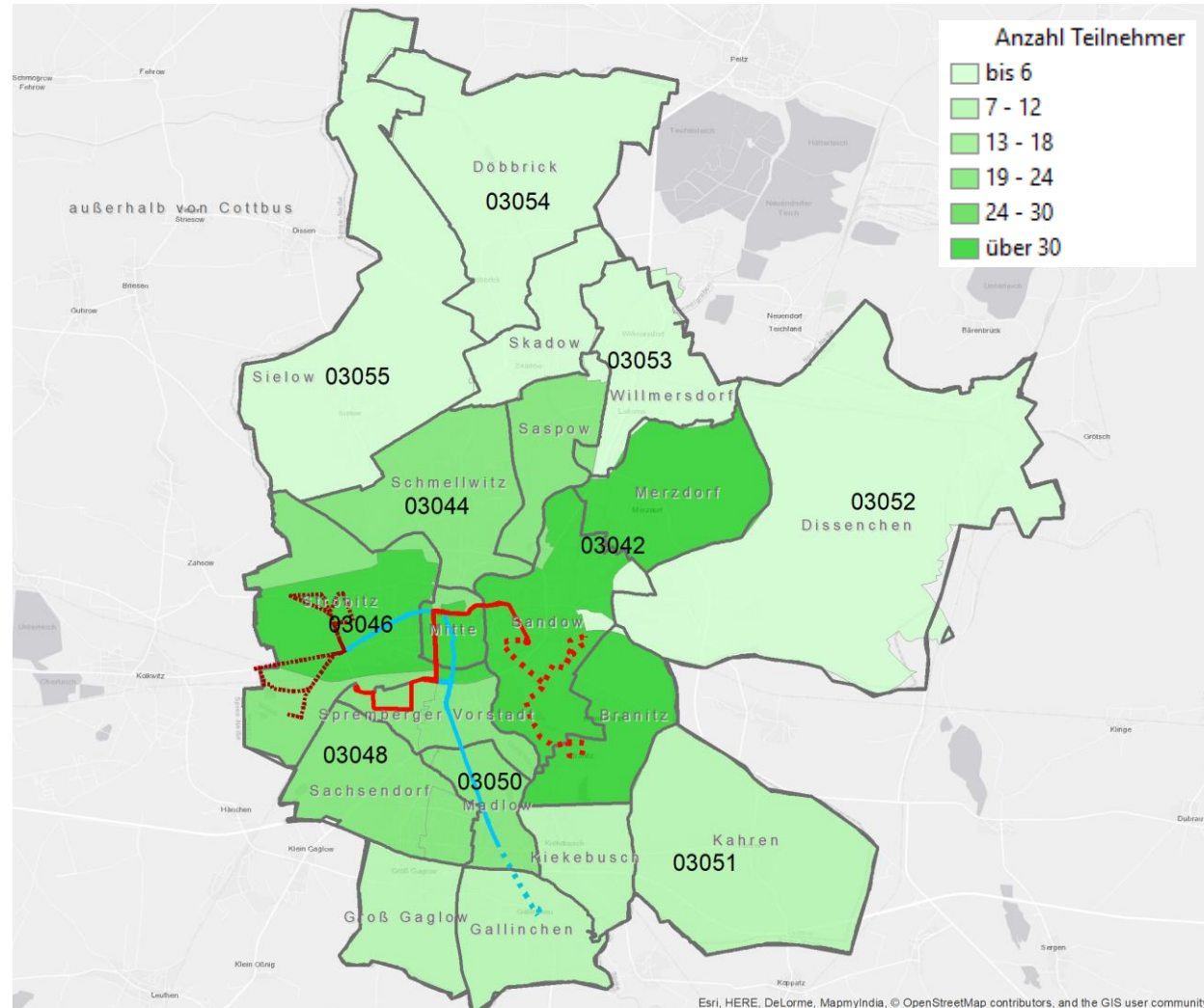
➔ Allgemeine Fragen zur Mobilitätsituation (Fragen 3-9):
Die Fragen wurden allen Teilnehmenden gestellt (außer Frage 6, 8 und 9 -> bedingte Sichtbarkeit in Abhängigkeit von vorherigen Antworten)

Fragen zum Bedarfverkehrsangebot:
Die Fragen wurden in Abhängigkeit zu den im 1. Teil der Umfrage gegebenen Antworten gestellt. Je nach Antwort auf die Frage des am häufigsten genutzten Verkehrsmittels und des Ortsteils, wurden die Teilnehmenden einer von 4 Gruppen zugeordnet:

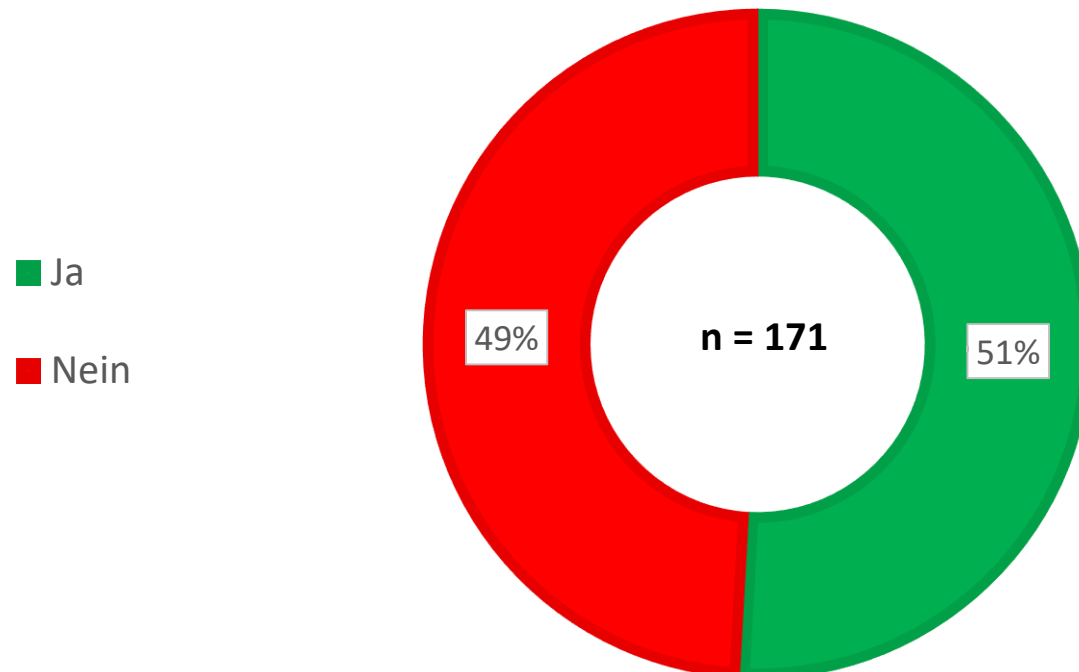
Gruppe 1:	Gruppe 2:	Gruppe 3:	Gruppe 4:
Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV
Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N

6. Frage: In welchem Cottbuser PLZ-Bereich wohnen Sie?

Frage mit eingeschränkter Sichtbarkeit: Diese Frage wurde nur dann gestellt, wenn in Frage 5 ein Ortsteil genannt wurde, der zu mehreren PLZ-Bereichen gehört.



7. Frage: Wohnen Sie in der Nähe der Linien 18, 2N oder 3N?



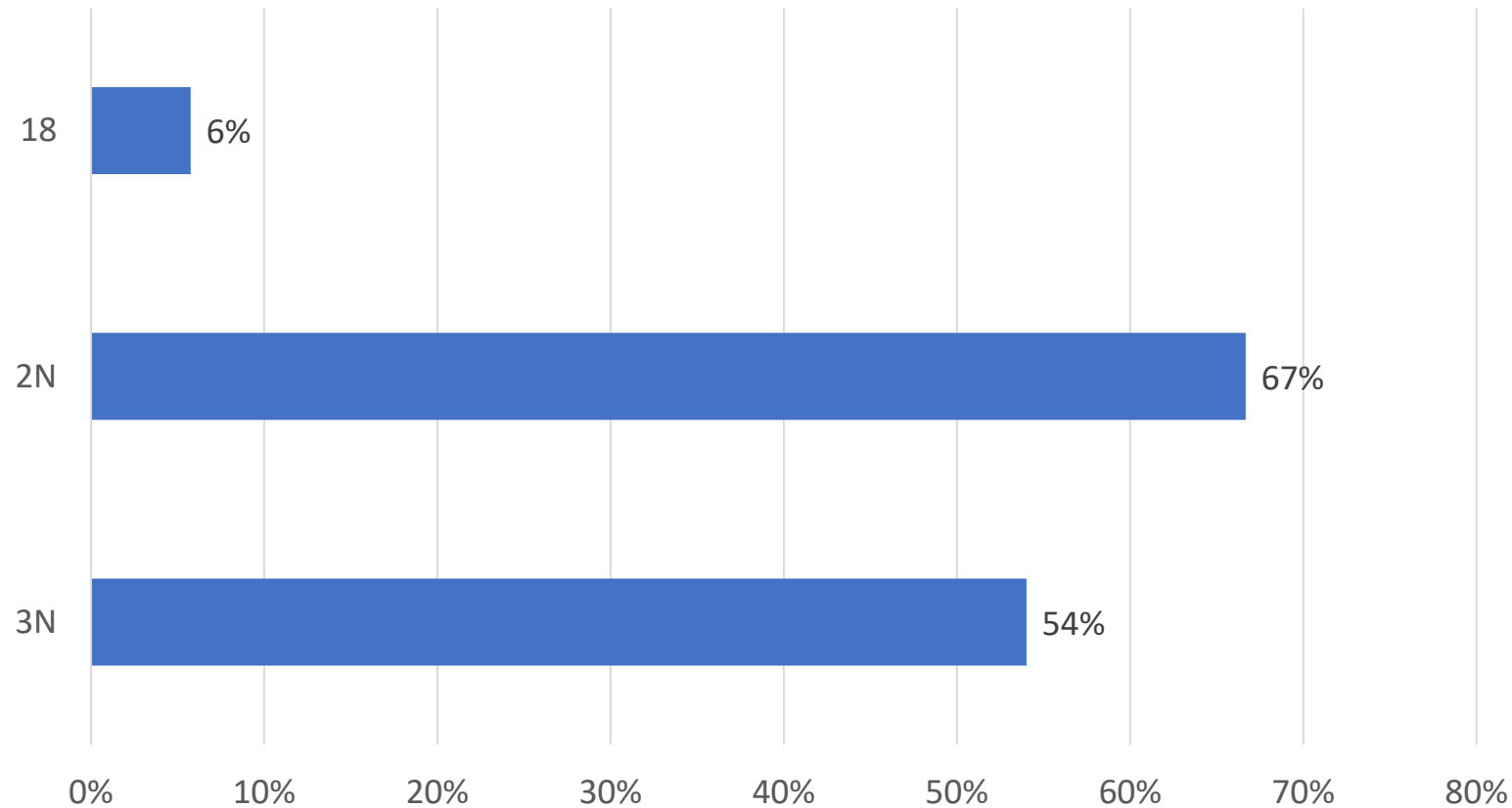
➔ Allgemeine Fragen zur Mobilitätssituation (Fragen 1-9):
Die Fragen wurden allen Teilnehmenden gestellt (außer Frage 6, 8 und 9 -> bedingte Sichtbarkeit in Abhängigkeit von vorherigen Antworten)

Fragen zum Bedarfverkehrsangebot:
Die Fragen wurden in Abhängigkeit zu den im 1. Teil der Umfrage gegebenen Antworten gestellt. Je nach Antwort auf die Frage des am häufigsten genutzten Verkehrsmittels und des Ortsteils, wurden die Teilnehmenden einer von 4 Gruppen zugeordnet:

Gruppe 1:	Gruppe 2:	Gruppe 3:	Gruppe 4:
Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV
Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 18, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 18, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 18, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: Nicht in der Nähe der Linien 18, 2N und/oder 3N

8. Frage: In der Nähe welcher Linie wohnen Sie?

Frage mit eingeschränkter Sichtbarkeit: Diese Frage wurde nur dann gestellt, wenn Frage 7 mit „Ja“ beantwortet wurde.
Mehrfachnennung möglich.



87 Teilnehmende gaben
110 Antworten.

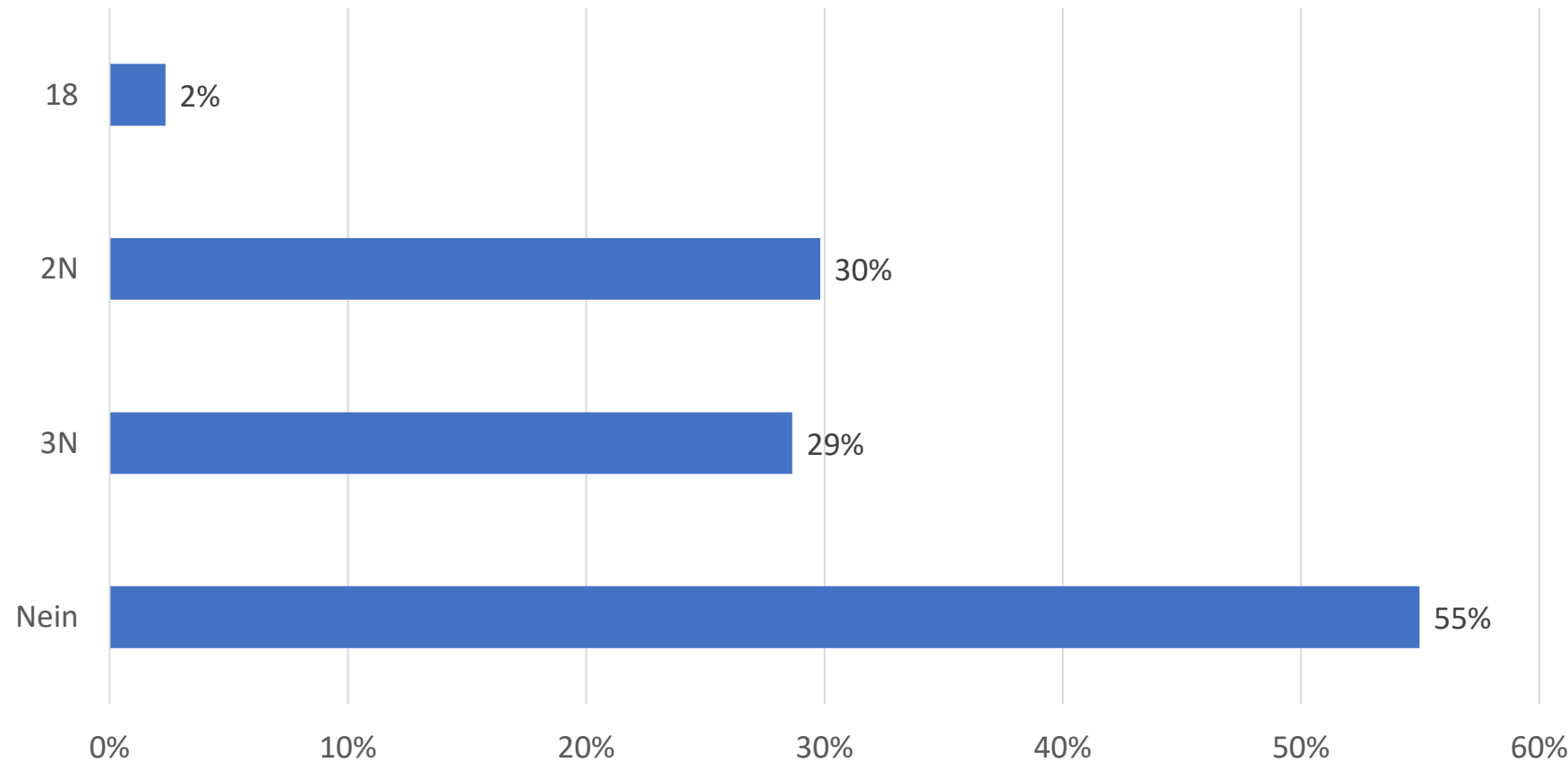
➔ Allgemeine Fragen zur Mobilitätssituation (Fragen 1-9):
Die Fragen wurden allen Teilnehmenden gestellt (außer Frage 6, 8 und 9 -> bedingte Sichtbarkeit in Abhängigkeit von vorherigen Antworten)

Fragen zum Bedarfverkehrsangebot:
Die Fragen wurden in Abhängigkeit zu den im 1. Teil der Umfrage gegebenen Antworten gestellt. Je nach Antwort auf die Frage des am häufigsten genutzten Verkehrsmittels und des Ortsteils, wurden die Teilnehmenden einer von 4 Gruppen zugeordnet:

Gruppe 1: Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 18, 2N und/oder 3N	Gruppe 2: Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 18, 2N und/oder 3N	Gruppe 3: Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 18, 2N und/oder 3N	Gruppe 4: Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 18, 2N und/oder 3N
---	---	---	---

9. Frage: Nutzen Sie gelegentlich eine oder mehrere der Linien?

Mehrfachnennung möglich.



171 Teilnehmende
gaben 198 Antworten.

Algemeine Fragen zur Mobilitätsituation (Fragen 1-9):
Die Fragen wurden allen Teilnehmenden gestellt (außer Frage 6, 8 und 9 -> bedingte Sichtbarkeit in Abhängigkeit von vorherigen Antworten)

Fragen zum Bedarfverkehrsangebot:
Die Fragen wurden in Abhängigkeit zu den im 1. Teil der Umfrage gegebenen Antworten gestellt. Je nach Antwort auf die Frage des am häufigsten genutzten Verkehrsmittels und des Ortes, wurden die Teilnehmenden einer von 4 Gruppen zugeordnet:

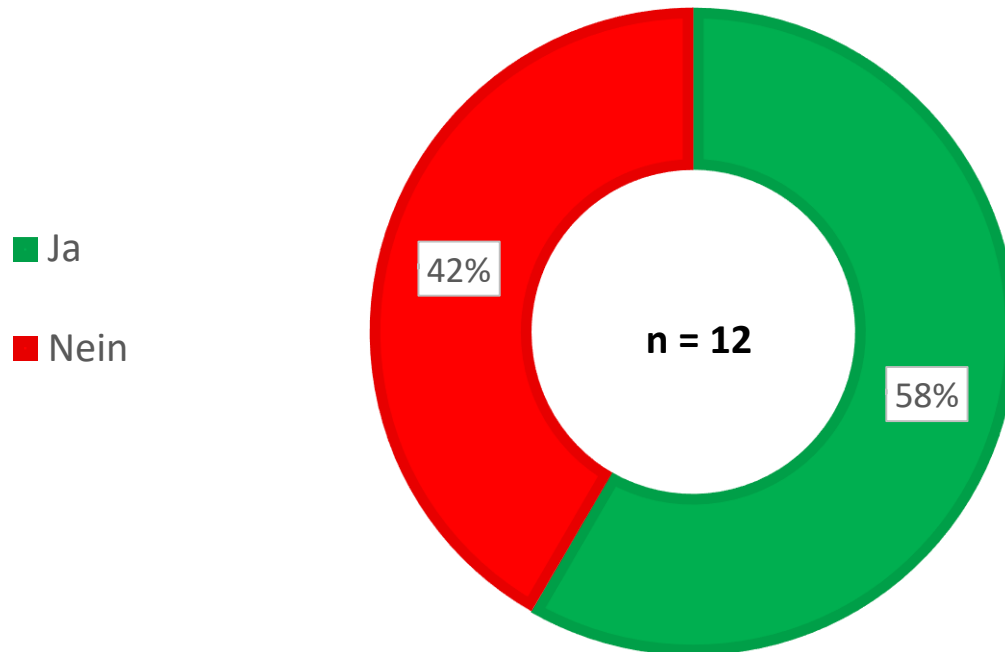
Gruppe 1:	Gruppe 2:	Gruppe 3:	Gruppe 4:
Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV
Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 18, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 18, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 18, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 18, 2N und/oder 3N

Fragen zum neuen Bedarfsverkehrsangebot

Gruppe 1:
Häufigstes Verkehrsmittel:
PKW/Fahrrad/zu Fuß
Hauptwohnsitz:
In der Nähe der Linien 18, 2N und/oder
3N

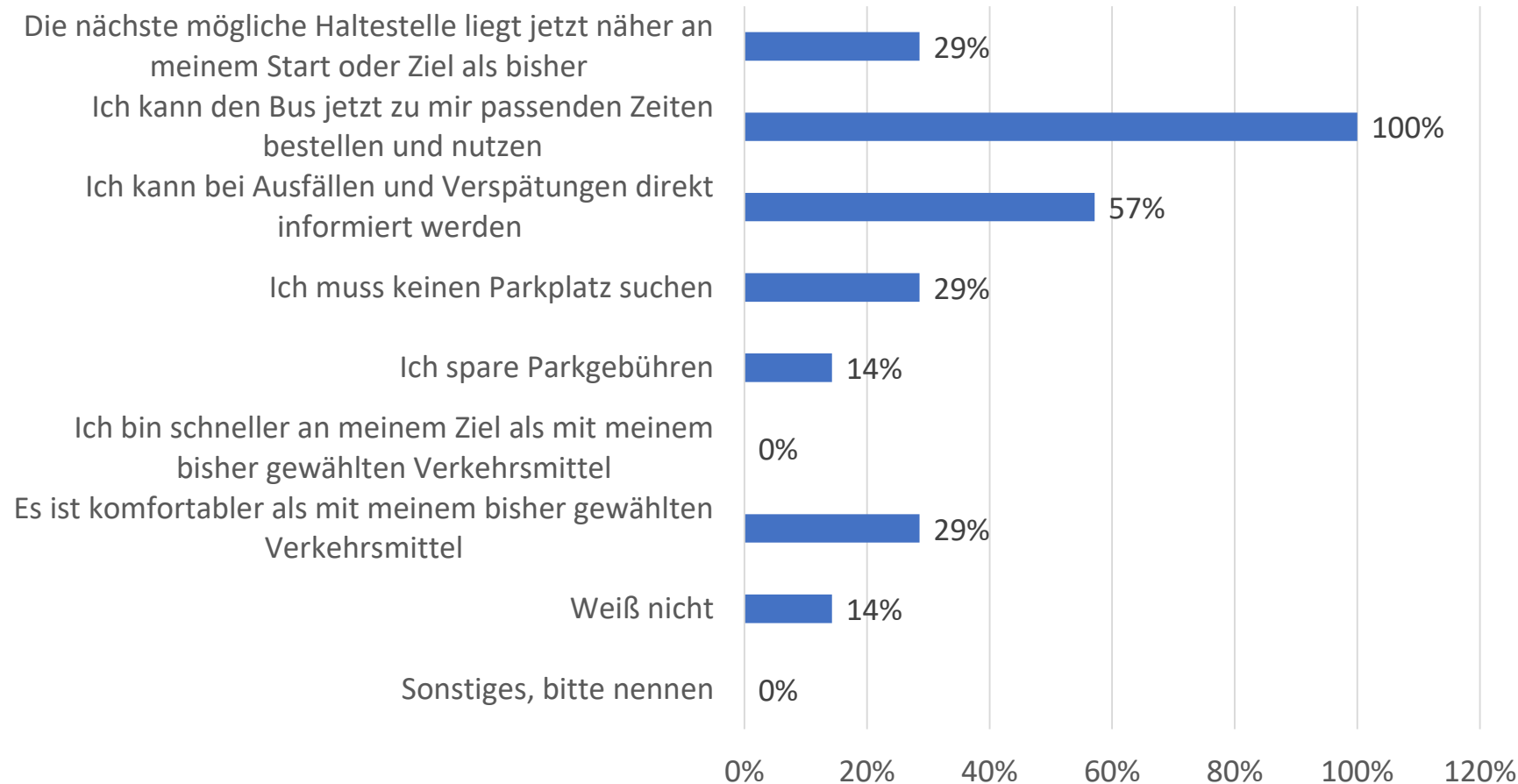
Teilnehmende wurden auf Basis ihrer Antworten im allgemeinen Teil in 4 Gruppen aufgeteilt, für die sich die gestellten Fragen unterschieden.

10. Frage: Ist das Angebot für Sie eine Alternative zu Ihrem am häufigsten genutzten Verkehrsmittel (PKW, Fahrrad, zu Fuß, sonstiges)?



11. Frage: Was gefällt Ihnen besonders bzw. worin sehen Sie Vorteile im Vergleich zur jetzigen Situation?

Frage mit eingeschränkter Sichtbarkeit: Diese Frage wurde nur dann gestellt, wenn Frage 10 mit „Ja“ beantwortet wurde.
Mehrfachnennung möglich.



7 Teilnehmende gaben 19 Antworten. Es gab keine „Sonstigen“ Antworten.

Algemeine Fragen zur Mobilitätssituation (Fragen 1-9):
Die Fragen wurden allen Teilnehmenden gestellt (außer Frage 6, 8 und 9 -> bedingte Sichtbarkeit in Abhängigkeit von vorherigen Antworten)

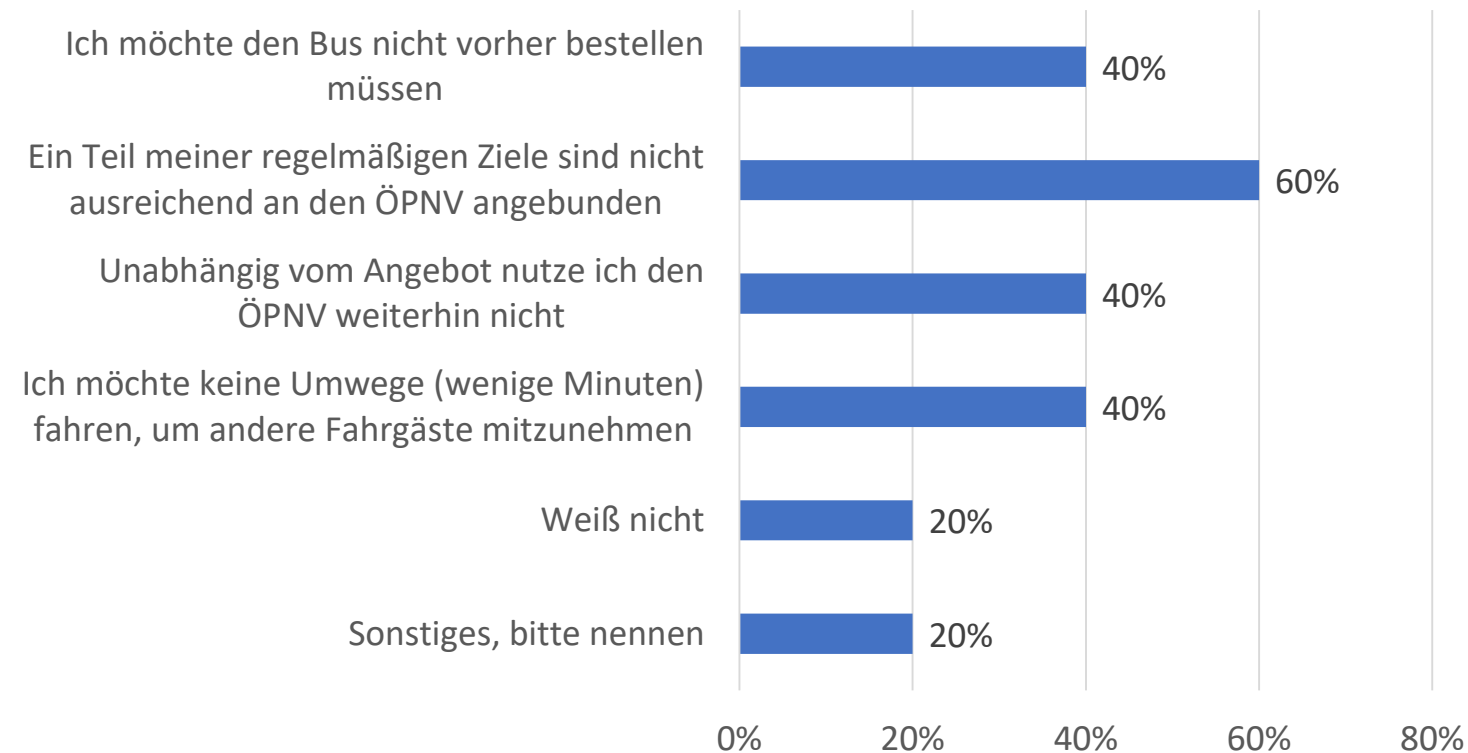
Fragen zum Bedarfswahrsangsbedarf:
Die Fragen wurden in Abhängigkeit zu den im 1. Teil der Umfrage gegebenen Antworten gestellt. Je nach Antwort auf die Frage des am häufigsten genutzten Verkehrsmittels und des Ortes, wurden die Teilnehmenden einer von 4 Gruppen zugeordnet:

Gruppe 1:	Gruppe 2:	Gruppe 3:	Gruppe 4:
Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV
Hauptwohnmittel: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnmittel: nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnmittel: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnmittel: nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N



12. Frage: Was fehlt Ihnen an dem Angebot bzw. was müsste an dem Angebot geändert werden, damit es für Sie eine Option darstellt?

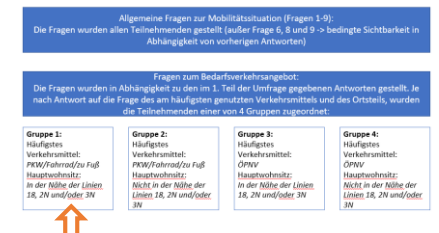
Frage mit eingeschränkter Sichtbarkeit: Diese Frage wurde nur dann gestellt, wenn Frage 10 mit „Nein“ beantwortet wurde. Mehrfachnennung möglich.



5 Teilnehmende gaben 11 Antworten.

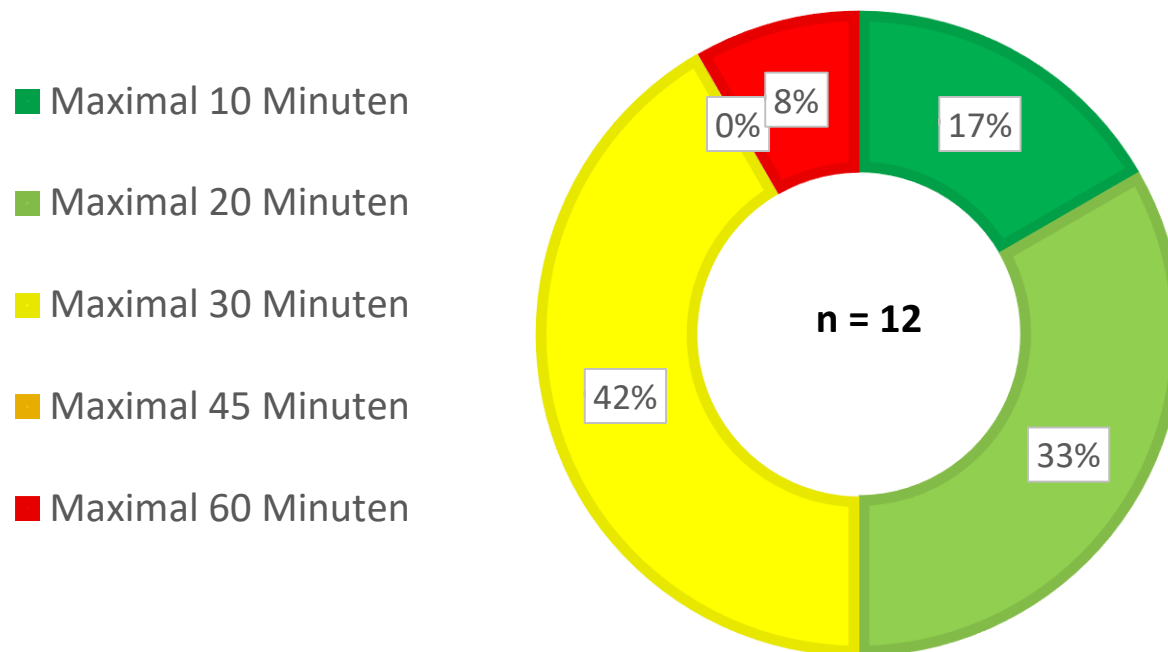
Sonstiges:

- Ich habe wenn ich mal fahre, kein Problem damit mich an die zeiten anzupassen. Sandow ist super angebunden



13. Frage: Wären die folgenden, mit der Bestellung verbundenen, Bedingungen für Sie akzeptabel?

Teil 1: Welches Zeitfenster zwischen Bestellung und Abfahrt des Busses wäre für Sie akzeptabel?



Algemeine Fragen zur Mobilitätssituation (Fragen 1-9):
Die Fragen wurden allen Teilnehmenden gestellt (außer Frage 6, 8 und 9 -> bedingte Sichtbarkeit in Abhängigkeit von vorherigen Antworten)

Fragen zum Bedarfverkehrsangebot:
Die Fragen wurden in Abhängigkeit zu den im 1. Teil der Umfrage gegebenen Antworten gestellt. Je nach Antwort auf die Frage des am häufigsten genutzten Verkehrsmittels und des Ortsteils, wurden die Teilnehmenden einer von 4 Gruppen zugeordnet:

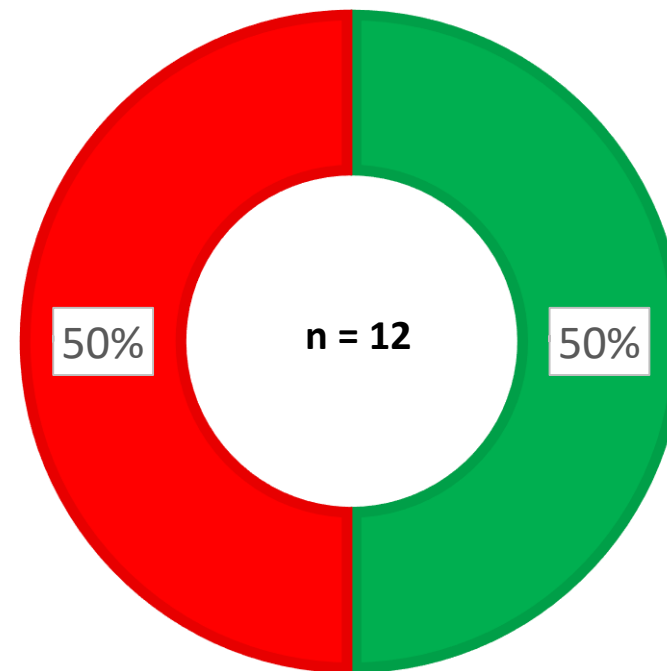
Gruppe 1:	Gruppe 2:	Gruppe 3:	Gruppe 4:
Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV
Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N



13. Frage: Wären die folgenden, mit der Bestellung verbundenen, Bedingungen für Sie akzeptabel?

Teil 2: Genauer Haltepunkt kann von Tag zu Tag variieren

- Ja, das wäre akzeptabel
- Nein, das wäre nicht akzeptabel



Algemeine Fragen zur Mobilitätsituation (Fragen 1-9):
Die Fragen wurden allen Teilnehmenden gestellt (außer Frage 6, 8 und 9 -> bedingte Sichtbarkeit in Abhängigkeit von vorherigen Antworten)

Fragen zum Bedarfverkehrsangebot:
Die Fragen wurden in Abhängigkeit zu den im 1. Teil der Umfrage gegebenen Antworten gestellt. Je nach Antwort auf die Frage des am häufigsten genutzten Verkehrsmittels und des Ortteils, wurden die Teilnehmenden einer von 4 Gruppen zugeordnet:

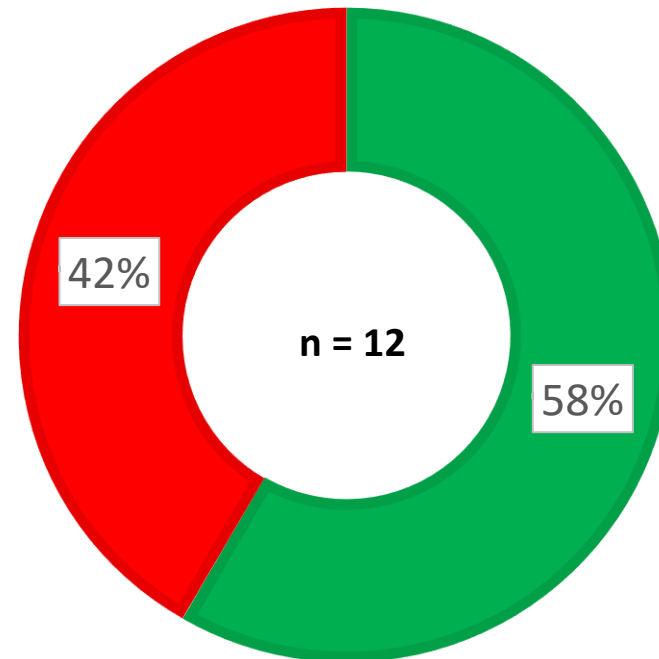
Gruppe 1:	Gruppe 2:	Gruppe 3:	Gruppe 4:
Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV
Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N



13. Frage: Wären die folgenden, mit der Bestellung verbundenen, Bedingungen für Sie akzeptabel?

Teil 3: Angabe von persönlichen Daten zur Bestellung via App (Name, E-Mail, Telefonnummer, Zahlungsinformationen)

- Ja, das wäre akzeptabel
- Nein, das wäre nicht akzeptabel



Algemeine Fragen zur Mobilitätssituation (Fragen 1-9):
Die Fragen wurden allen Teilnehmenden gestellt (außer Frage 6, 8 und 9 -> bedingte Sichtbarkeit in Abhängigkeit von vorherigen Antworten)

Fragen zum Bedarfverkehrsangebot:
Die Fragen wurden in Abhängigkeit zu den im 1. Teil der Umfrage gegebenen Antworten gestellt. Je nach Antwort auf die Frage des am häufigsten genutzten Verkehrsmittels und des Ortsteils, wurden die Teilnehmenden einer von 4 Gruppen zugeordnet:

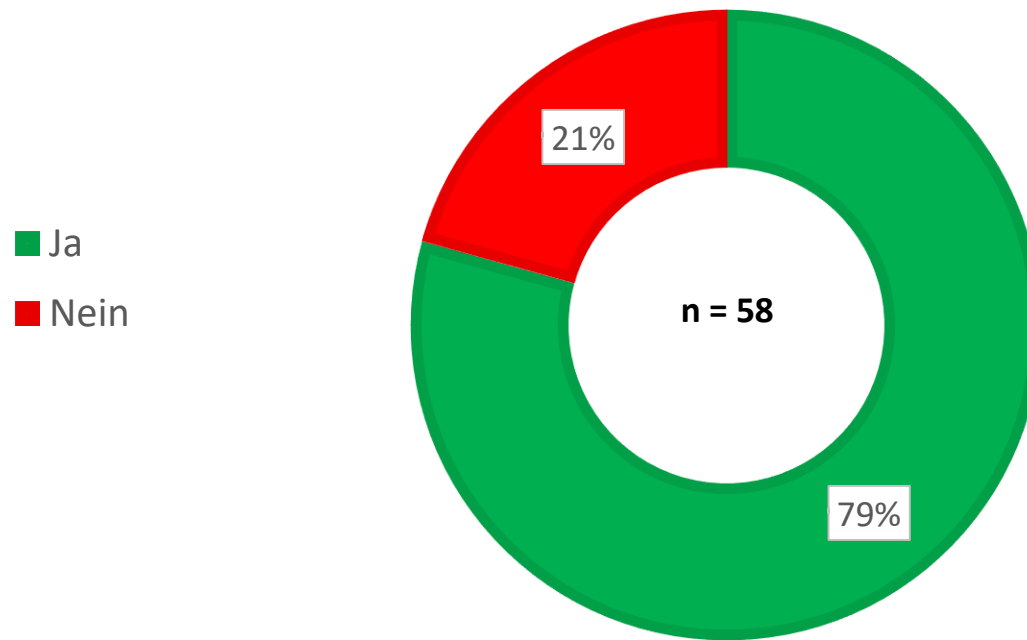
Gruppe 1:	Gruppe 2:	Gruppe 3:	Gruppe 4:
Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV
Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: Nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: Nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N



Gruppe 2:
Häufigstes Verkehrsmittel:
PKW/Fahrrad/zu Fuß
Hauptwohnsitz:
Nicht in der Nähe der Linien 18, 2N
und/oder 3N

Teilnehmende wurden auf Basis ihrer Antworten im allgemeinen Teil in 4 Gruppen aufgeteilt, für die sich die gestellten Fragen unterschieden.

14. Frage: Können Sie sich vorstellen, den Bedarfsverkehr anstelle Ihres üblichen Verkehrsmittels zu nutzen, wenn das Angebot auch in Ihrer Nähe eingeführt wird?



Algemeine Fragen zur Mobilitätssituation (Fragen 1-9):
Die Fragen wurden allen Teilnehmenden gestellt (außer Frage 6, 8 und 9 -> bedingte Sichtbarkeit in Abhängigkeit von vorherigen Antworten)

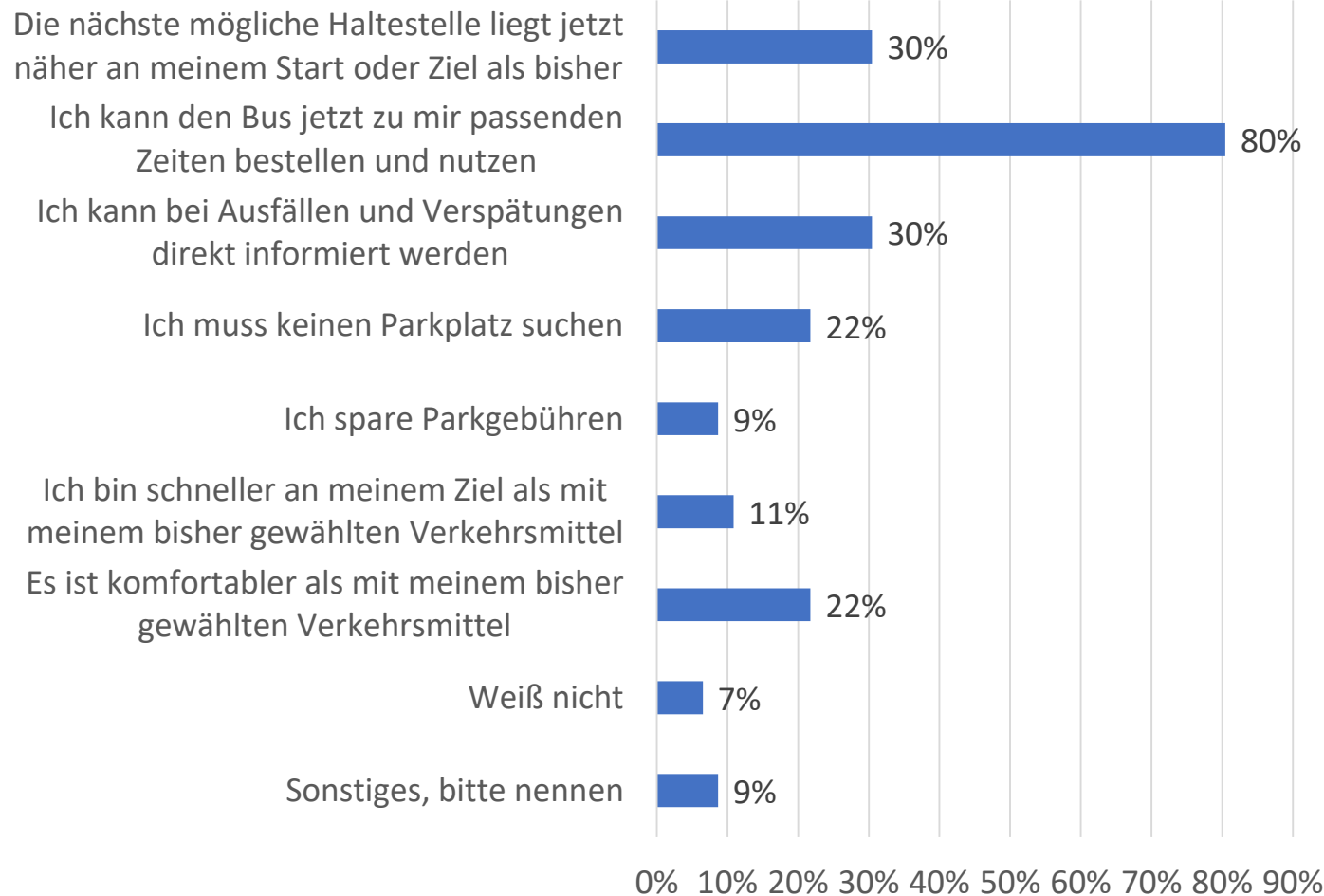
Fragen zum Bedarfsverkehrsangebot:
Die Fragen wurden in Abhängigkeit zu den im 1. Teil der Umfrage gegebenen Antworten gestellt. Je nach Antwort auf die Frage des am häufigsten genutzten Verkehrsmittels und des Ortsteils, wurden die Teilnehmenden einer von 4 Gruppen zugeordnet:

Gruppe 1:	Gruppe 2:	Gruppe 3:	Gruppe 4:
Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV
Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: Nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: Nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N



15. Frage: Was gefällt Ihnen besonders bzw. worin sehen Sie Vorteile im Vergleich zur jetzigen Situation?

Frage mit eingeschränkter Sichtbarkeit: Diese Frage wurde nur dann gestellt, wenn Frage 14 mit „Ja“ beantwortet wurde.



46 Teilnehmende gaben 101 Antworten.

Sonstiges:

- Vielleicht I Steine stadtliefenführung durch die Hauptstraße (kiekebusch) möglich.
- Innovativ
- Ich denke, dass ich die wichtigsten Ziele auch weiterhin zu Fuß erreichen kann....
- Ich kann mir nicht vorstellen, dass Bedarfsverkehr wirtschaftlich betrieben werden kann. Zudem denke ich dass ein regelmäßiger, stabiler Fahrplan für mehr Planungssicherheit in meiner Tagesroutine sorgt.

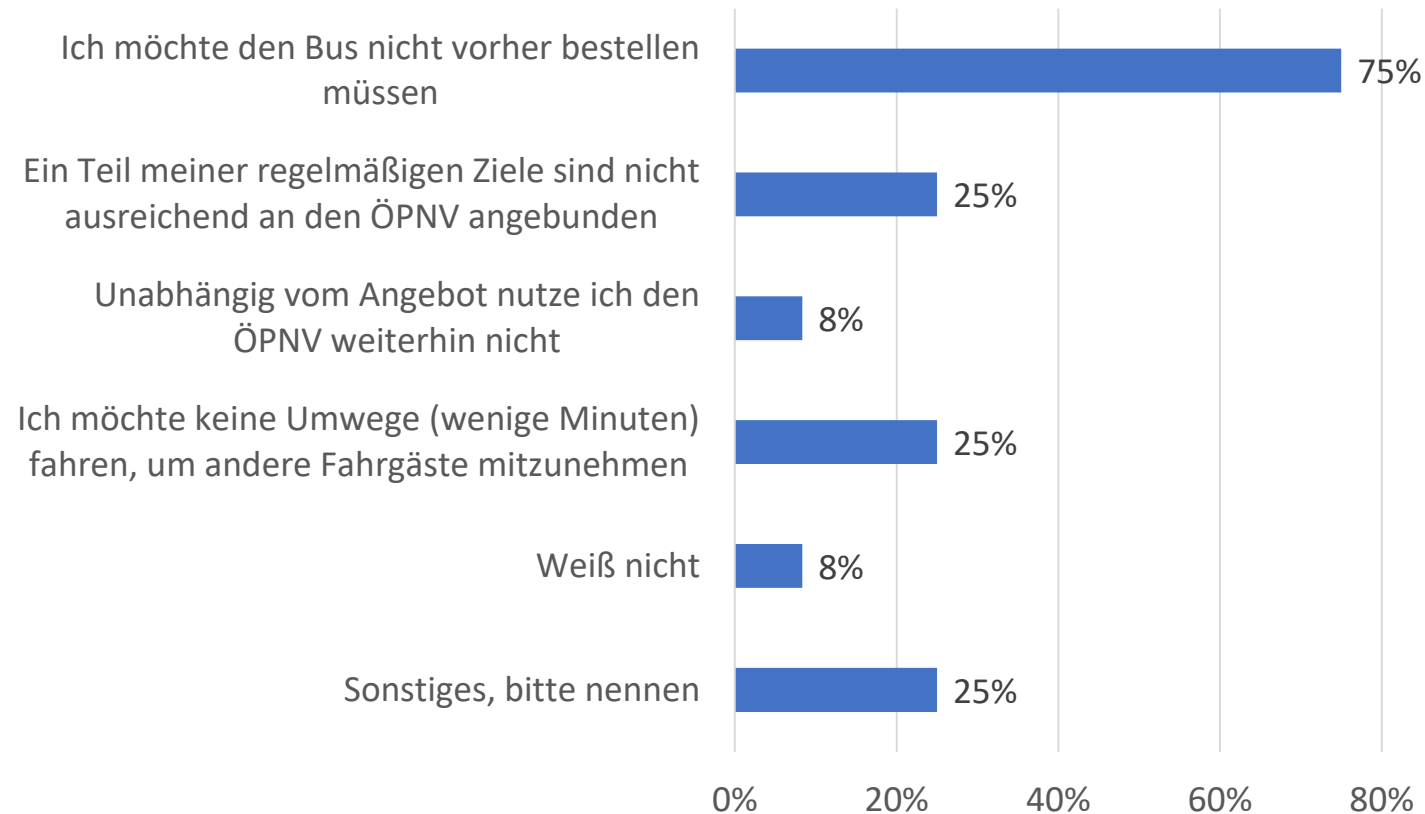
Algemeine Fragen zur Mobilitätssituation (Fragen 1-9):
Die Fragen wurden allen Teilnehmenden gestellt (außer Frage 6, 8 und 9 -> bedingte Sichtbarkeit in Abhängigkeit von vorherigen Antworten)

Fragen zum Bedarfsverkehrsangebot:
Die Fragen wurden in Abhängigkeit zu den im 1. Teil der Umfrage gegebenen Antworten gestellt. Je nach Antwort auf die Frage des am häufigsten genutzten Verkehrsmittels und des Ortes, wurden die Teilnehmenden einer von 4 Gruppen zugeordnet:

Gruppe 1:	Gruppe 2:	Gruppe 3:	Gruppe 4:
Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV
Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N

16. Frage: Was fehlt Ihnen an dem Angebot bzw. was müsste an dem Angebot geändert werden, damit es für Sie eine Option darstellt?

Frage mit eingeschränkter Sichtbarkeit: Diese Frage wurde nur dann gestellt, wenn Frage 14 mit „Nein“ beantwortet wurde.



12 Teilnehmende gaben 20 Antworten.

Sonstige Antworten sind auf der nächsten Folie aufgeführt.

Algemeine Fragen zur Mobilitätssituation (Fragen 1-9):
Die Fragen wurden allen Teilnehmenden gestellt (außer Frage 6, 8 und 9 -> bedingte Sichtbarkeit in Abhängigkeit von vorherigen Antworten)

Fragen zum Bedarfswahrsangsangebot:
Die Fragen wurden in Abhängigkeit zu den im 1. Teil der Umfrage gegebenen Antworten gestellt. Je nach Antwort auf die Frage des am häufigsten genutzten Verkehrsmittels und des Ortsteils, wurden die Teilnehmenden einer von 4 Gruppen zugeordnet:

Gruppe 1:	Gruppe 2:	Gruppe 3:	Gruppe 4:
Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV
Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N



16. Frage: Was fehlt Ihnen an dem Angebot bzw. was müsste an dem Angebot geändert werden, damit es für Sie eine Option darstellt? (2)

Frage mit eingeschränkter Sichtbarkeit: Diese Frage wurde nur dann gestellt, wenn Frage 14 mit „Nein“ beantwortet wurde.

Sonstiges:

- Es macht es viel komplizierter, manchmal entscheide ich kurz vor der Angst mich einfach zur Haltestelle zu begeben. Die Taktung und der Preis sind hier eher das Problem. Kurzstreckenkarten sollten wieder eingeführt werden, dann fahren auch wieder vermehrt Menschen mit. In Cottbus liegen die Haltestellen sehr dicht beieinander was auch gut ist. Manchmal will man aber nur 1-3 Stationen fahren ... Wenn man dann aber zur Haltestelle geht und sieht, 8min Wartezeit, dann läuft man eher die 3 Haltestellen und hat dabei noch Geld gespart.
- Ich möchte das Verkehrssystem als ganzen nutzen. Wenn ich Umsteige, muss ich mich darauf verlassen können, dass in nehe Zukunft mein Anschluss kommt. Ich möchte nicht jede Fahrt vorher oder nachher planen. Wenn jede Bahn immer im gleichen Takt fährt und die Übergänge funktionieren, dann ist es für mich ein starkes System.
- Erklärung zum Versicherungsschutz an nicht durch Schilder nach BO KRAFT oder BO STRAB gekennzeichneten Ein- und Ausstiegshaltestellen

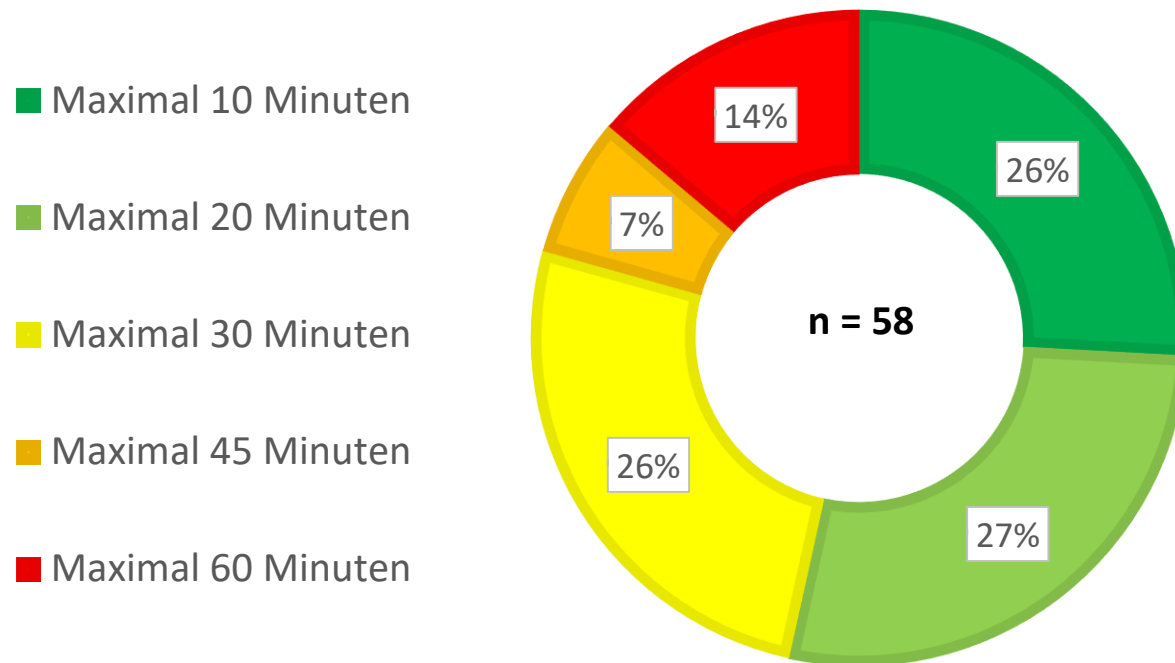
Algemeine Fragen zur Mobilitätssituation (Fragen 1-9):
Die Fragen wurden allen Teilnehmenden gestellt (außer Frage 6, 8 und 9 -> bedingte Sichtbarkeit in Abhängigkeit von vorherigen Antworten)

Fragen zum Bedarfverkehrsangebot:
Die Fragen wurden in Abhängigkeit zu den im 1. Teil der Umfrage gegebenen Antworten gestellt. Je nach Antwort auf die Frage des am häufigsten genutzten Verkehrsmittels und des Ortteils, wurden die Teilnehmenden einer von 4 Gruppen zugeordnet:

<p>Gruppe 1: Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 18, 2N und/oder 3N</p>	<p>Gruppe 2: Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 18, 2N und/oder 3N</p>	<p>Gruppe 3: Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 18, 2N und/oder 3N</p>	<p>Gruppe 4: Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 18, 2N und/oder 3N</p>
---	---	---	---

17. Frage: Wären die folgenden, mit der Bestellung verbundenen, Bedingungen für Sie akzeptabel?

Teil 1: Welches Zeitfenster zwischen Bestellung und Abfahrt des Busses wäre für Sie akzeptabel?



Algemeine Fragen zur Mobilitätsituation (Fragen 1-9):
Die Fragen wurden allen Teilnehmenden gestellt (außer Frage 6, 8 und 9 -> bedingte Sichtbarkeit in Abhängigkeit von vorherigen Antworten)

Fragen zum Bedarfverfahrungsangebot:
Die Fragen wurden in Abhängigkeit zu den im 1. Teil der Umfrage gegebenen Antworten gestellt. Je nach Antwort auf die Frage des am häufigsten genutzten Verkehrsmittels und des Ortsteils, wurden die Teilnehmenden einer von 4 Gruppen zugeordnet:

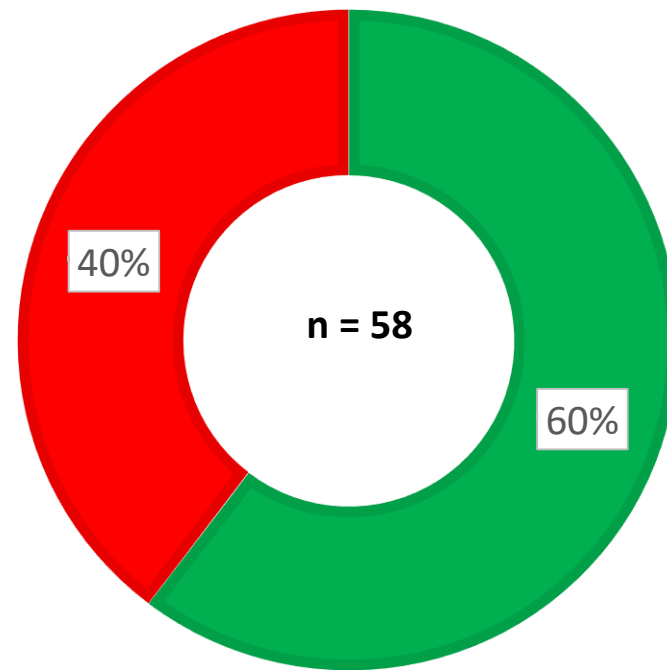
Gruppe 1:	Gruppe 2:	Gruppe 3:	Gruppe 4:
Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV
Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N

↑

17. Frage: Wären die folgenden, mit der Bestellung verbundenen, Bedingungen für Sie akzeptabel?

Teil 2: Genauer Haltepunkt kann von Tag zu Tag variieren

- Ja, das wäre akzeptabel
- Nein, das wäre nicht akzeptabel



Algemeine Fragen zur Mobilitätssituation (Fragen 1-9):
Die Fragen wurden allen Teilnehmenden gestellt (außer Frage 6, 8 und 9 -> bedingte Sichtbarkeit in Abhängigkeit von vorherigen Antworten)

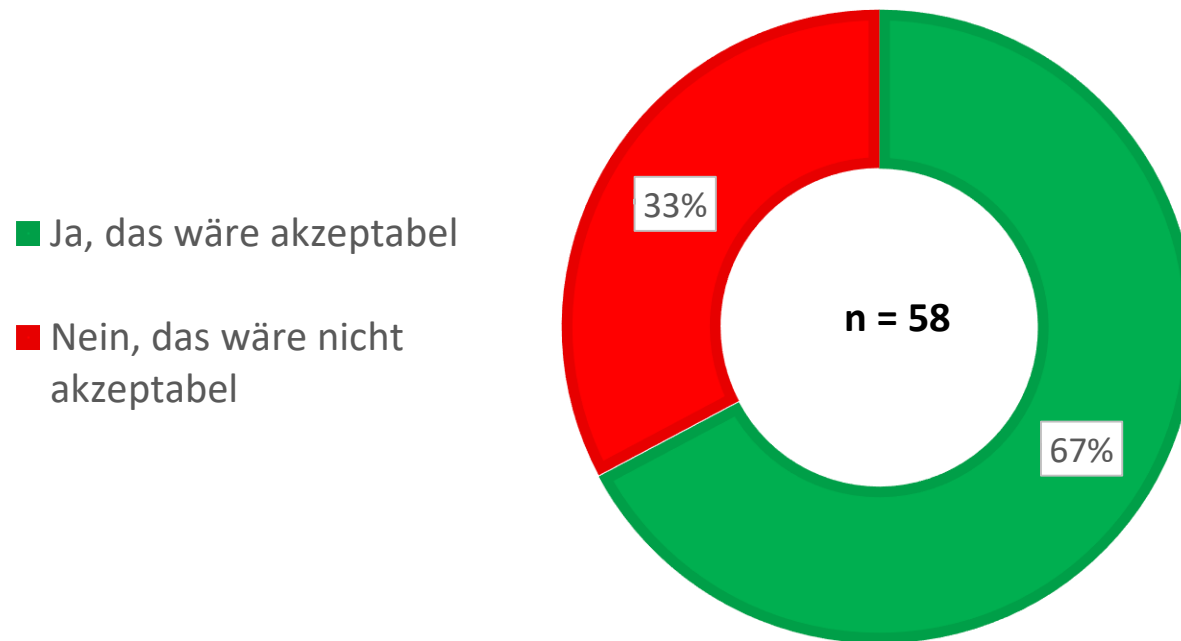
Fragen zum Bedarfverkehrrangebot:
Die Fragen wurden in Abhängigkeit zu den im 1. Teil der Umfrage gegebenen Antworten gestellt. Je nach Antwort auf die Frage des am häufigsten genutzten Verkehrsmittels und des Ortsteils, wurden die Teilnehmenden einer von 4 Gruppen zugeordnet:

Gruppe 1:	Gruppe 2:	Gruppe 3:	Gruppe 4:
Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV
Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: Nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: Nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N

↑

17. Frage: Wären die folgenden, mit der Bestellung verbundenen, Bedingungen für Sie akzeptabel?

Teil 3: Angabe von persönlichen Daten zur Bestellung via App (Name, E-Mail, Telefonnummer, Zahlungsinformationen)



Algemeine Fragen zur Mobilitätssituation (Fragen 1-9):
Die Fragen wurden allen Teilnehmenden gestellt (außer Frage 6, 8 und 9 -> bedingte Sichtbarkeit in Abhängigkeit von vorherigen Antworten)

Fragen zum Bedarfverkehrsangebot:
Die Fragen wurden in Abhängigkeit zu den im 1. Teil der Umfrage gegebenen Antworten gestellt. Je nach Antwort auf die Frage des am häufigsten genutzten Verkehrsmittels und des Ortsteils, wurden die Teilnehmenden einer von 4 Gruppen zugeordnet:

Gruppe 1:	Gruppe 2:	Gruppe 3:	Gruppe 4:
Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV
Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N

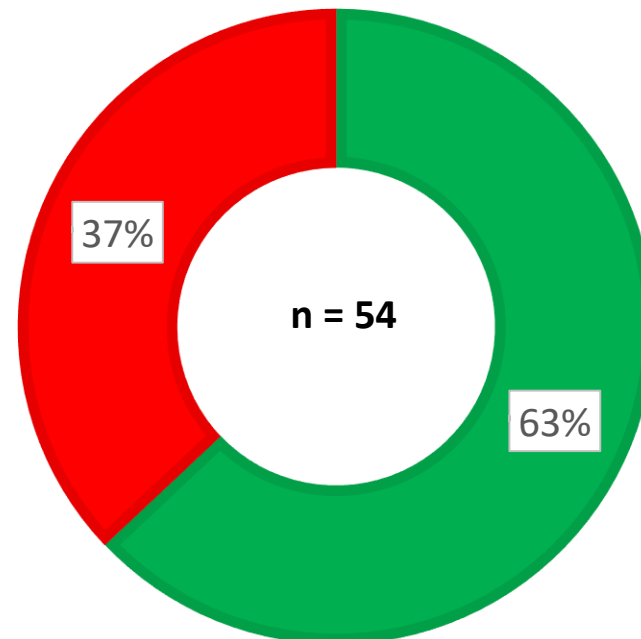


Gruppe 3:
Häufigstes Verkehrsmittel:
ÖPNV
Hauptwohnsitz:
**In der Nähe der Linien 18, 2N und/oder
3N**

Teilnehmende wurden auf Basis ihrer Antworten im allgemeinen Teil in 4 Gruppen aufgeteilt, für die sich die gestellten Fragen unterschieden.

18. Frage: Empfinden Sie den Bedarfsverkehr als Verbesserung im Vergleich zum aktuellen Angebot?

■ Ja
■ Nein



Algemeine Fragen zur Mobilitätssituation (Fragen 1-9):
Die Fragen wurden allen Teilnehmenden gestellt (außer Frage 6, 8 und 9 -> bedingte Sichtbarkeit in Abhängigkeit von vorherigen Antworten)

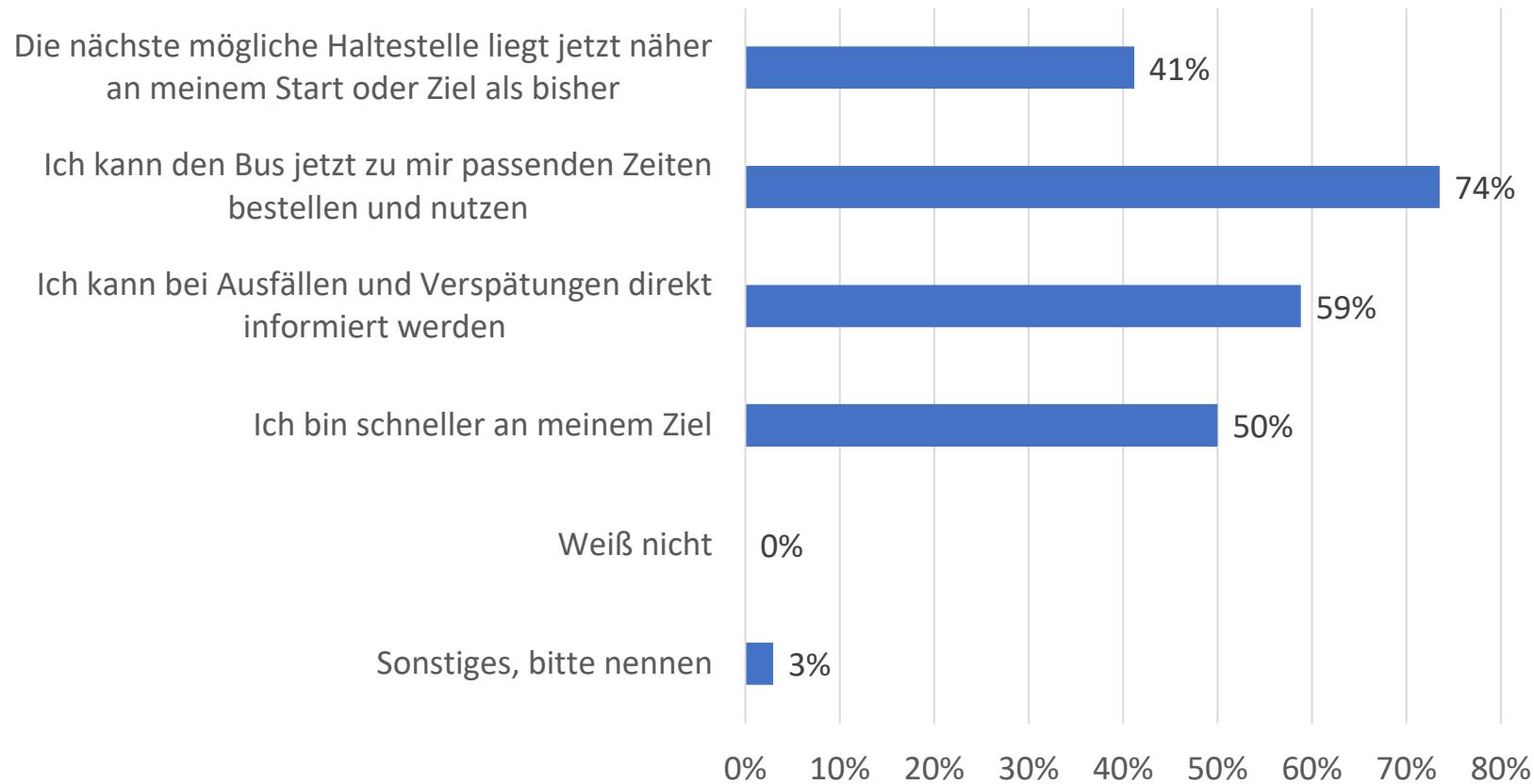
Fragen zum Bedarfsverkehrsangebot:
Die Fragen wurden in Abhängigkeit zu den im 1. Teil der Umfrage gegebenen Antworten gestellt. Je nach Antwort auf die Frage des am häufigsten genutzten Verkehrsmittels und des Ortsteils, wurden die Teilnehmenden einer von 4 Gruppen zugeordnet:

Gruppe 1: Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Gruppe 2: Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Gruppe 3: Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Gruppe 4: Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N
---	---	---	---



19. Frage: Welche Vorteile bietet er Ihrer Meinung nach?

Frage mit eingeschränkter Sichtbarkeit: Diese Frage wurde nur dann gestellt, wenn Frage 18 mit „Ja“ beantwortet wurde.



34 Teilnehmende gaben
77 Antworten.

Sonstige Antworten sind auf
der nächsten Folie
aufgeführt.

Algemeine Fragen zur Mobilitätssituation (Fragen 1-9):
Die Fragen wurden allen Teilnehmenden gestellt (außer Frage 6, 8 und 9 -> bedingte Sichtbarkeit in Abhängigkeit von vorherigen Antworten)

Fragen zum Bedarfswahrsangsangebot:
Die Fragen wurden in Abhängigkeit zu den im 1. Teil der Umfrage gegebenen Antworten gestellt. Je nach Antwort auf die Frage des am häufigsten genutzten Verkehrsmittels und des Ortsteils, wurden die Teilnehmenden einer von 4 Gruppen zugeordnet:

Gruppe 1:	Gruppe 2:	Gruppe 3:	Gruppe 4:
Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV
Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N

19. Frage: Welche Vorteile bietet er Ihrer Meinung nach? (2)

Frage mit eingeschränkter Sichtbarkeit: Diese Frage wurde nur dann gestellt, wenn Frage 18 mit „Ja“ beantwortet wurde.

Sonstiges:

- Sehr geehrte Damen u. Herren, CB, 11.2.2021: Zu wenig einsetzbare Straßenbahnen in CB monierte Herr Thalmann von Cottbusverkehr. Dazu nun ein sehr schnell umsetzbarer Vorschlag von mir. Es ist schlimm das gerade das Land Brandenburg in den letzten Jahren, im Gegensatz zu anderen Bundesländern, Neuanschaffungen von Straßenbahnen nicht unterstützte. Mein Vorschlag nun in „Krisenzeiten“, wäre für die wenig frequentierte Linie 1. dann 2 vorhandene Solo-Gotha-triebwagen einzusetzen. In Naumburg fahren die immer noch, nur weit ältere als hiesige, womit wir gut an unser Ziel kamen ab Bahnhof Naumburg. Das seit Jahrzehnten ohne Probleme.

Allgemeine Fragen zur Mobilitätssituation (Fragen 1-9):
Die Fragen wurden allen Teilnehmenden gestellt (außer Frage 6, 8 und 9 -> bedingte Sichtbarkeit in Abhängigkeit von vorherigen Antworten)

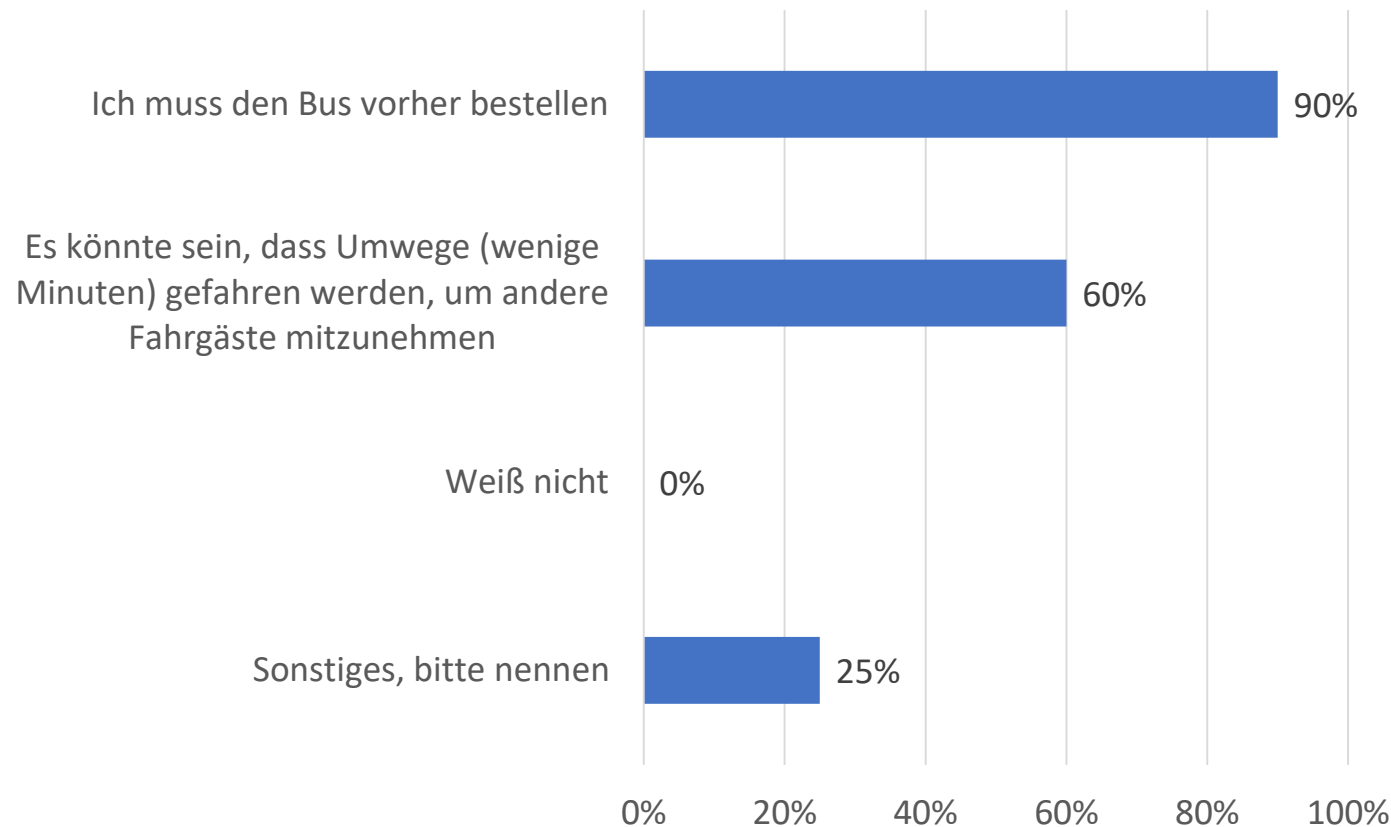
Fragen zum Bedarfswahrsangsangebot:
Die Fragen wurden in Abhängigkeit zu den im 1. Teil der Umfrage gegebenen Antworten gestellt. Je nach Antwort auf die Frage des am häufigsten genutzten Verkehrsmittels und des Ortsteils, wurden die Teilnehmenden einer von 4 Gruppen zugeordnet:

<p>Gruppe 1: Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N</p>	<p>Gruppe 2: Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N</p>	<p>Gruppe 3: Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N</p>	<p>Gruppe 4: Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV Hauptwohnsitz: NICHT in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N</p>
--	--	--	--



20. Frage: Welche Nachteile hat der Bedarfsverkehr Ihrer Meinung nach?

Frage mit eingeschränkter Sichtbarkeit: Diese Frage wurde nur dann gestellt, wenn Frage 18 mit „Nein“ beantwortet wurde.



20 Teilnehmende gaben
35 Antworten.

Sonstige Antworten sind auf der
nächsten Folie aufgeführt.

Algemeine Fragen zur Mobilitätssituation (Fragen 1-9):
Die Fragen wurden allen Teilnehmenden gestellt (außer Frage 6, 8 und 9 -> bedingte Sichtbarkeit in Abhängigkeit von vorherigen Antworten)

Fragen zum Bedarfsverkehrsangebot:
Die Fragen wurden in Abhängigkeit zu den im 1. Teil der Umfrage gegebenen Antworten gestellt. Je nach Antwort auf die Frage des am häufigsten genutzten Verkehrsmittels und des Ortsteils, wurden die Teilnehmenden einer von 4 Gruppen zugeordnet:

Gruppe 1:	Gruppe 2:	Gruppe 3:	Gruppe 4:
Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV
Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 18, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: Nicht in der Nähe der Linien 18, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 18, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: Nicht in der Nähe der Linien 18, 2N und/oder 3N



20. Frage: Welche Nachteile hat der Bedarfsverkehr Ihrer Meinung nach? (2)

Frage mit eingeschränkter Sichtbarkeit: Diese Frage wurde nur dann gestellt, wenn Frage 18 mit „Nein“ beantwortet wurde.

Sonstiges:

- Auf einen getakteten Fahrplan kann ich mich besser einstellen
- Wenn ich ihn von der Bahn aus bestellen will, hänge ich die meiste Zeit im Funkloch. Ich möchte ihn aber auch nicht schon bei Fahrtritt in Berlin o.Ä. bestellen, weil man ja nie weiß, ob die Bahn sich doch noch eine Verspätung einfährt.
- Wenn die Busse technisch nicht umgerüstet sind, ist der Einstieg für ältere und behinderte Menschen auf freier Strecke nicht möglich.
- bringt alles durcheinander - denke ich
- Für ältere Menschen, die selten Telefon oder Handy nutzen, ist es sehr umständlich. Die Einstiege sind nicht behindertengerecht, z. Z. nicht beräumt. bei mobilen Ausstiegen besteht Sturzgefahr...

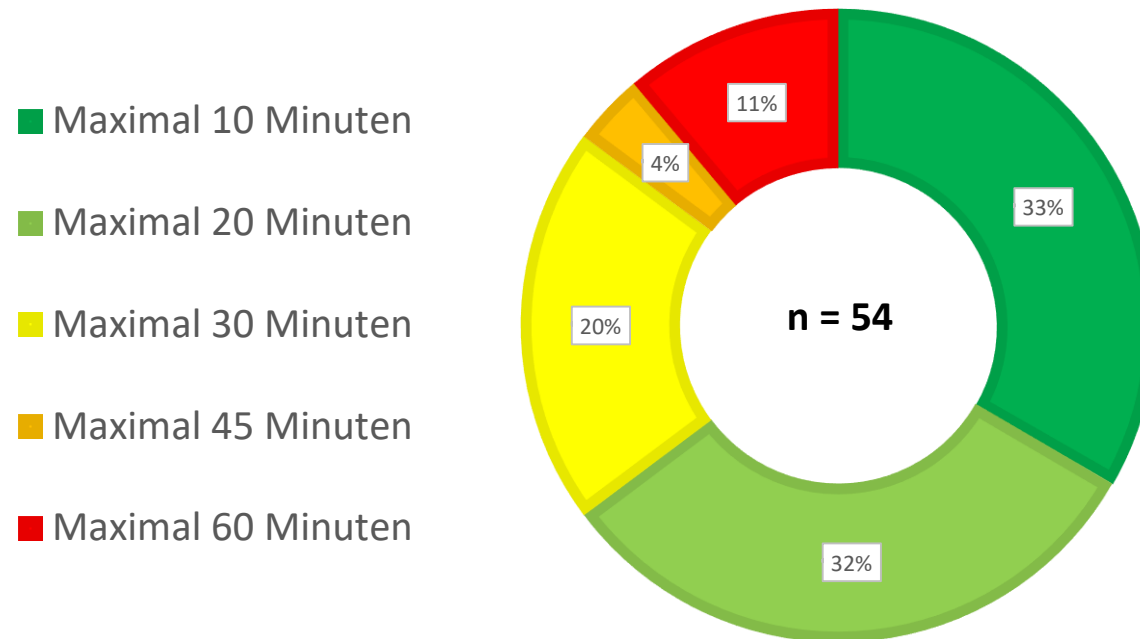
Allgemeine Fragen zur Mobilitätssituation (Fragen 1-9):
Die Fragen wurden allen Teilnehmenden gestellt (außer Frage 6, 8 und 9 -> bedingte Sichtbarkeit in Abhängigkeit von vorherigen Antworten)

Fragen zum Bedarfsverkehrsangebot:
Die Fragen wurden in Abhängigkeit zu den im 1. Teil der Umfrage gegebenen Antworten gestellt. Je nach Antwort auf die Frage des am häufigsten genutzten Verkehrsmittels und des Ortteils, wurden die Teilnehmenden einer von 4 Gruppen zugeordnet:

<p>Gruppe 1: Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 18, 2N und/oder 3N</p>	<p>Gruppe 2: Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 18, 2N und/oder 3N</p>	<p>Gruppe 3: Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 18, 2N und/oder 3N</p>	<p>Gruppe 4: Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 18, 2N und/oder 3N</p>
--	--	--	--

21. Frage: Wären die folgenden, mit der Bestellung verbundenen, Bedingungen für Sie akzeptabel?

Teil 1: Welches Zeitfenster zwischen Bestellung und Abfahrt des Busses wäre für Sie akzeptabel?



Algemeine Fragen zur Mobilitätssituation (Fragen 1-9):
Die Fragen wurden allen Teilnehmenden gestellt (außer Frage 6, 8 und 9 -> bedingte Sichtbarkeit in Abhängigkeit von vorherigen Antworten)

Fragen zum Bedarfverkehrsangebot:
Die Fragen wurden in Abhängigkeit zu den im 1. Teil der Umfrage gegebenen Antworten gestellt. Je nach Antwort auf die Frage des am häufigsten genutzten Verkehrsmittels und des Ortteils, wurden die Teilnehmenden einer von 4 Gruppen zugeordnet:

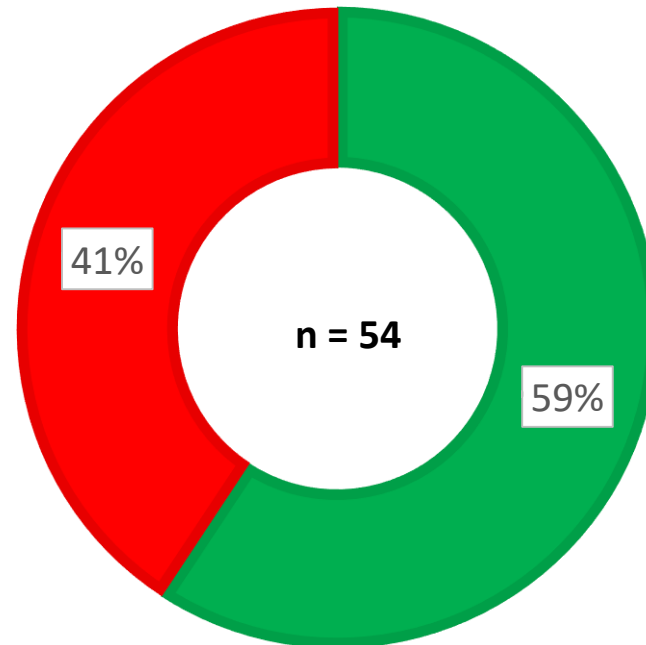
Gruppe 1: Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/zu Fuß Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Gruppe 2: Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/zu Fuß Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Gruppe 3: Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Gruppe 4: Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N
---	---	---	---



21. Frage: Wären die folgenden, mit der Bestellung verbundenen, Bedingungen für Sie akzeptabel?

Teil 2: Genauer Haltepunkt kann von Tag zu Tag variieren

- Ja, das wäre akzeptabel
- Nein, das wäre nicht akzeptabel



Algemeine Fragen zur Mobilitätssituation (Fragen 1-9):
Die Fragen wurden allen Teilnehmenden gestellt (außer Frage 6, 8 und 9 -> bedingte Sichtbarkeit in Abhängigkeit von vorherigen Antworten)

Fragen zum Bedarfvertragsangebot:
Die Fragen wurden in Abhängigkeit zu den im 1. Teil der Umfrage gegebenen Antworten gestellt. Je nach Antwort auf die Frage des am häufigsten genutzten Verkehrsmittels und des Ortsteils, wurden die Teilnehmenden einer von 4 Gruppen zugeordnet:

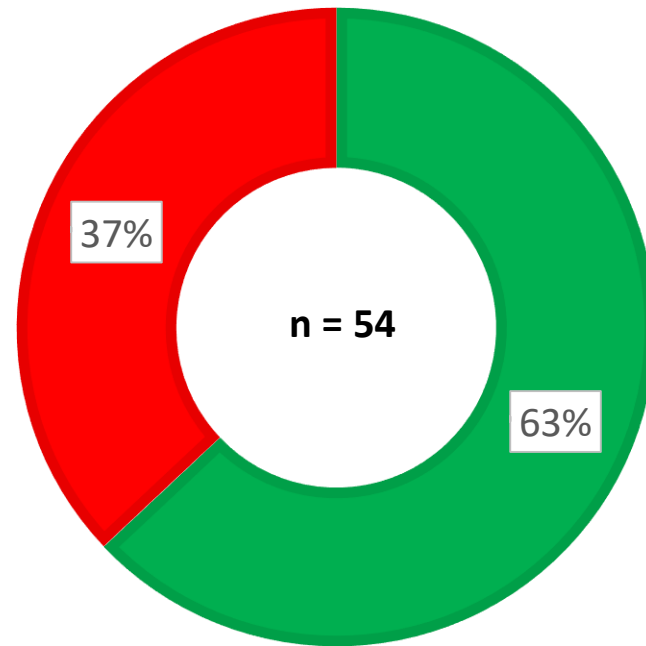
Gruppe 1:	Gruppe 2:	Gruppe 3:	Gruppe 4:
Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV
Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N



21. Frage: Wären die folgenden, mit der Bestellung verbundenen, Bedingungen für Sie akzeptabel?

Teil 3: Angabe von persönlichen Daten zur Bestellung via App (Name, E-Mail, Telefonnummer, Zahlungsinformationen)

- Ja, das wäre akzeptabel
- Nein, das wäre nicht akzeptabel



Algemeine Fragen zur Mobilitätssituation (Fragen 1-9):
Die Fragen wurden allen Teilnehmenden gestellt (außer Frage 6, 8 und 9 -> bedingte Sichtbarkeit in Abhängigkeit von vorherigen Antworten)

Fragen zum Bedarfverkehrsangebot:
Die Fragen wurden in Abhängigkeit zu den im 1. Teil der Umfrage gegebenen Antworten gestellt. Je nach Antwort auf die Frage des am häufigsten genutzten Verkehrsmittels und des Ortsteils, wurden die Teilnehmenden einer von 4 Gruppen zugeordnet:

Gruppe 1:	Gruppe 2:	Gruppe 3:	Gruppe 4:
Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV
Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N



22. Frage: Haben Sie Vorschläge, mit denen der ÖPNV für Sie noch verbessert werden kann?

Frage ohne vorgegebene Antwortmöglichkeiten / Freitextantwort

Insgesamt 18 Antworten (direkt übernommen):

- Die N3 über die Schweriner Str./J.Gagarin Str./Nordring wieder auf die Berliner Str.führen
- Einheitlicher Takt auf den Straßenbahnlinien 1 bis 4 (alle 15 min, 2 Linien nach Sachsendorf Zustand vor 2019) aktueller Zustand: 4 Linien 3 unterschiedliche Takte sind zum Umsteigen ungeeignet. Neuer Hauptbahnhofknoten ist Wunderbar, dennoch wären Sammelanschlüsse tagsüber optimal. Außerdem wäre es gut alle Tramlinien über HBF zu führen. Buslinie 9 ist für die Madlow ungeeignet (Tramlinie 3 Madlow - Hauptbahnhof - Bahnhofstr. - Sandow. Verstärkung des Tramangebotes am Samstag (alle 15 anstatt alle 30 Min auf Linie 2 und 3) Nachtbusse 2N und 3N sollten bis 1 Uhr fahren. Verdichtung der Buslinie 16 zwischen Universität und HBF auf 15Min Takt, weiter über Sachsendorf alle 30 Min bis Gallinchen. Ausbau der Tram Richtung Universität, Cottbus Center, Lausitz Park und westliche Spremberger Vorstadt (Blockumfahrung Leipziger Str.) Übersichtlichere und modernere Liniennetzpläne. In den letzten Jahren wurden diese immer unübersichtlicher. Verstärktes Marketing und mehr Werbung beim Ausbau von Angeboten.
- Längere Bedienzeit am Abend der Straßenbahnlinien
- neue Fahrzeuge Straßenbahn

Algemeine Fragen zur Mobilitätssituation (Fragen 1-9):
Die Fragen wurden allen Teilnehmenden gestellt (außer Frage 6, 8 und 9 -> bedingte Sichtbarkeit in Abhängigkeit von vorherigen Antworten)

Fragen zum Bedarfswahrsangsbedarf:
Die Fragen wurden in Abhängigkeit zu den im 1. Teil der Umfrage gegebenen Antworten gestellt. Je nach Antwort auf die Frage des am häufigsten genutzten Verkehrsmittels und des Ortes, wurden die Teilnehmenden einer von 4 Gruppen zugeordnet:

<p>Gruppe 1: Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1B, 2N und/oder 3N</p>	<p>Gruppe 2: Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 1B, 2N und/oder 3N</p>	<p>Gruppe 3: Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1B, 2N und/oder 3N</p>	<p>Gruppe 4: Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 1B, 2N und/oder 3N</p>
---	---	---	---

22. Frage: Haben Sie Vorschläge, mit denen der ÖPNV für Sie noch verbessert werden kann? (2)

Frage ohne vorgegebene Antwortmöglichkeiten / Freitextantwort

Insgesamt 18 Antworten (direkt übernommen):

- Dichtere Takte auf den Hauptlinien vor allem an Wochenenden, auch abends Straßenbahn statt Rufbus
- Dauerhaftes ÖPNV-Angebot in der Bautzener Str. - nicht nur abends/nachts:-)
- Lasst das mit diesem Bedarfsverkehr. Das ist der erste Schritt zur Einstellung des Abendverkehrs. Und vor allem nicht auf 2 Linien gleichzeitig, wenn ihr schon was ausprobieren wollt!!!
- Es wohnen sehr viele betagte Leute besonders in der Ottilienstr. und in der Leipziger Str., die zu Ihren Ärzten wegen einer geradlinigen durchgehenden festen Buslinie am Ärztehaus Thiemstraße vorbei zum Ärztehaus Bautzener Str. hin...
- Mir würde es schon reichen, wenn die Bahn öfter fahren würde und nicht wie samstags nur alle 30 Minuten. Das ist nicht normal. Die Linie 4 schafft es ja auch alle 15. Warum geht das bei der 2 nicht? Wird man bestraft, weil man in Sandow wohnt?
- Kleinbusse und dafür öftere Fahrten
- telefonische Bestellung wäre besser
- Ausbau Straßenbahn

Algemeine Fragen zur Mobilitätssituation (Fragen 3-9):
Die Fragen wurden allen Teilnehmenden gestellt (außer Frage 6, 8 und 9 -> bedingte Sichtbarkeit in Abhängigkeit von vorherigen Antworten)

Fragen zum Bedarfsverkehrsangebot:
Die Fragen wurden in Abhängigkeit zu den im 1. Teil der Umfrage gegebenen Antworten gestellt. Je nach Antwort auf die Frage des am häufigsten genutzten Verkehrsmittels und des Ortschafts, wurden die Teilnehmenden einer von 4 Gruppen zugeordnet:

Gruppe 1:	Gruppe 2:	Gruppe 3:	Gruppe 4:
Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV
Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 18, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: Nicht in der Nähe der Linien 18, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 18, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: Nicht in der Nähe der Linien 18, 2N und/oder 3N

22. Frage: Haben Sie Vorschläge, mit denen der ÖPNV für Sie noch verbessert werden kann? (3)

Frage ohne vorgegebene Antwortmöglichkeiten / Freitextantwort

Insgesamt 18 Antworten (direkt übernommen):

- Die Erweiterung der Straßenbahnlinien bis in die Gemeinden im Außenbereich wäre vorrangig zu realisieren.
- mehr Straßenbahnen, bessere Taktung (gerade am Wochenende)
- Sehr geehrte Damen u. Herren, CB, 11.2.2021 Zu wenig einsetzbare Straßenbahnen in CB monierte Herr Thalmann von Cottbusverkehr. Dazu nun ein sehr schnell umsetzbarer Vorschlag von mir. Es ist schlimm das gerade das Land Brandenburg in den letzten Jahren, im Gegensatz zu anderen Bundesländern, Neuanschaffungen von Straßenbahnen nicht unterstützte. Mein Vorschlag nun in „Krisenzeiten“, wäre für die wenig frequentierte Linie 1. dann 2 vorhandene Solo-Gotha- triebwagen einzusetzen. In Naumburg fahren die immer noch, nur weit ältere als hiesige, womit wir gut an unser Ziel kamen ab Bahnhof Naumburg. Das seit Jahrzehnten ohne Probleme.
- was ist mit Fahrgästen, die kein Smartphon, also keien APP haben
- Ja bitte die direkte Verbindung zum Marktkauf wieder herstellen
- Freundlichkeit von BusFahrendInnen erhöhen und billigere Jahesabos

Allgemeine Fragen zur Mobilitätssituation (Fragen 1-9):
Die Fragen wurden allen Teilnehmenden gestellt (außer Frage 6, 8 und 9 -> bedingte Sichtbarkeit in Abhängigkeit von vorherigen Antworten)

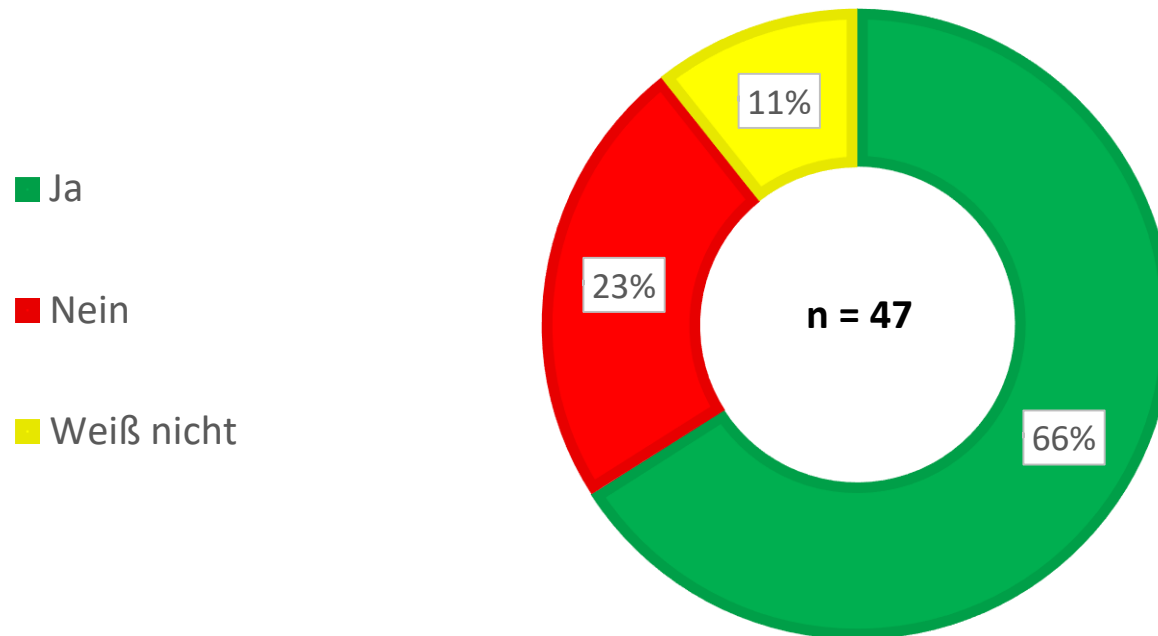
Fragen zum Bedarfverfahrsangebot:
Die Fragen wurden in Abhängigkeit von im 1. Teil der Umfrage gegebenen Antworten gestellt. Je nach Antwort auf die Frage des am häufigsten genutzten Verkehrsmittels und des Ortes, wurden die Teilnehmenden einer von 4 Gruppen zugeordnet:

<p>Gruppe 1: Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1B, 2N und/oder 3N</p>	<p>Gruppe 2: Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 1B, 2N und/oder 3N</p>	<p>Gruppe 3: Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1B, 2N und/oder 3N</p>	<p>Gruppe 4: Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 1B, 2N und/oder 3N</p>
---	---	---	---

Gruppe 4:
Häufigstes Verkehrsmittel:
ÖPNV
Hauptwohnsitz:
Nicht in der Nähe der Linien 18, 2N
und/oder 3N

Teilnehmende wurden auf Basis ihrer Antworten im allgemeinen Teil in 4 Gruppen aufgeteilt, für die sich die gestellten Fragen unterschieden.

23. Frage: Würde eine Einführung des Angebots bei Ihnen in der Nähe Ihnen die Nutzung des ÖPNV erleichtern?



Algemeine Fragen zur Mobilitätssituation (Fragen 1-9):
Die Fragen wurden allen Teilnehmenden gestellt (außer Frage 6, 8 und 9 -> bedingte Sichtbarkeit in Abhängigkeit von vorherigen Antworten)

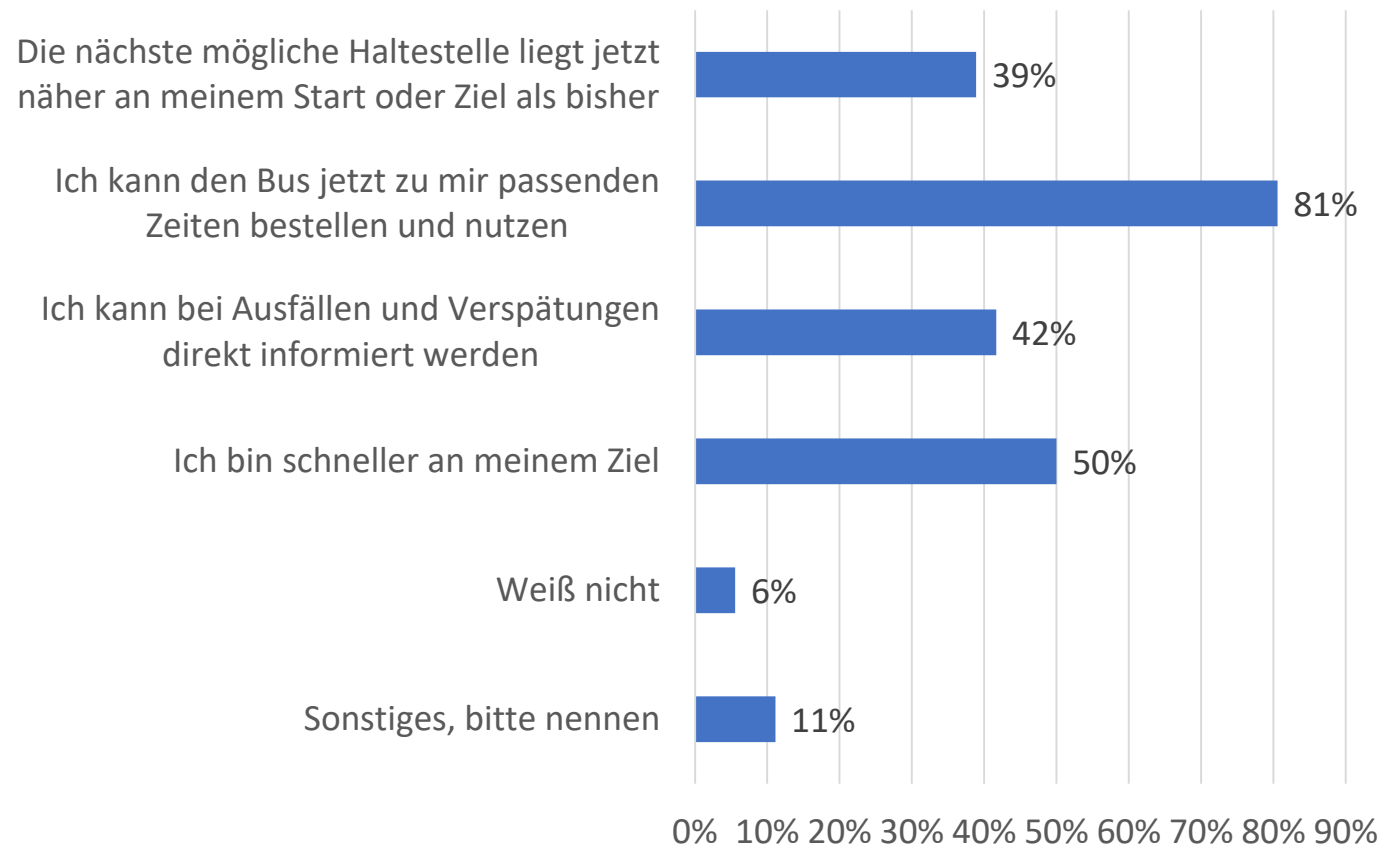
Fragen zum Bedarfverkehrsangebot:
Die Fragen wurden in Abhängigkeit zu den im 1. Teil der Umfrage gegebenen Antworten gestellt. Je nach Antwort auf die Frage des am häufigsten genutzten Verkehrsmittels und des Ortteils, wurden die Teilnehmenden einer von 4 Gruppen zugeordnet:

Gruppe 1:	Gruppe 2:	Gruppe 3:	Gruppe 4:
Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV
Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: Nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: Nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N



24. Frage: Welche Vorteile bietet er Ihrer Meinung nach?

Frage mit eingeschränkter Sichtbarkeit: Diese Frage wurde nur dann gestellt, wenn Frage 23 mit „Ja“ oder „Weiß nicht“ beantwortet wurde.



36 Teilnehmende gaben
82 Antworten.

Sonstiges:

- Ich bin nicht schon zu zeitig auf Arbeit
- Keine Bahn die, trotz Anschlussgarantie, einem vor der Nase wegfährt.
- Mehr fahrten in dem Gebiet
- Sowas brauchen wir im Überlandverkehr. Häufigere Nutzung wäre möglich. Aktuell besteht am Wochenende ein 4 Std. Takt und der muss bis 18 Uhr am Vortag angemeldet werden. Das ist viel zu unflexibel und kann daher kaum genutzt werden.

Algemeine Fragen zur Mobilitätssituation (Fragen 1-9):
Die Fragen wurden allen Teilnehmenden gestellt (außer Frage 6, 8 und 9 -> bedingte Sichtbarkeit in Abhängigkeit von vorherigen Antworten)

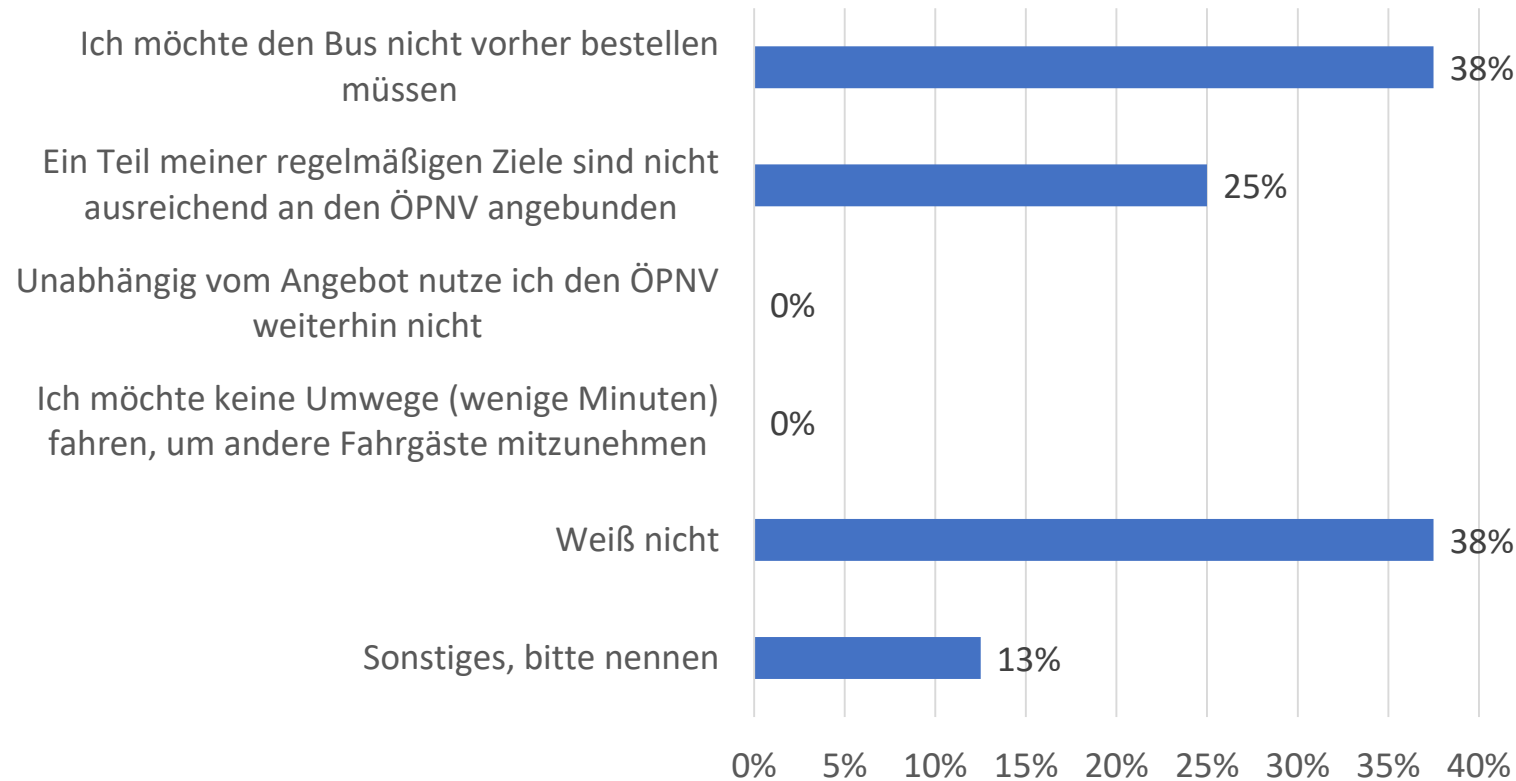
Fragen zum Bedarfswahrsangsgebiet:
Die Fragen wurden in Abhängigkeit zu den im 1. Teil der Umfrage gegebenen Antworten gestellt. Je nach Antwort auf die Frage des am häufigsten genutzten Verkehrsmittels und des Ortteils, wurden die Teilnehmenden einer von 4 Gruppen zugeordnet:

Gruppe 1:	Gruppe 2:	Gruppe 3:	Gruppe 4:
Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV
Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N



25. Frage: Was fehlt Ihnen an dem Angebot bzw. was müsste an dem Angebot geändert werden, damit es für Sie eine Option darstellt?

Frage mit eingeschränkter Sichtbarkeit: Diese Frage wurde nur dann gestellt, wenn Frage 23 mit „Ja“ oder „Weiß nicht“ beantwortet wurde.



16 Teilnehmende gaben
18 Antworten.

Sonstiges:

- Haltestelle vor der Haustür
- Sowas sollte aus der Sicht des Fahrendes betrachtet werden. Die Fahrzeiten sind eh schon Grenzwertig und dann soll er noch öfter halten oder Umwege fahren.

Allgemeine Fragen zur Mobilitätssituation (Fragen 1-9):
Die Fragen wurden allen Teilnehmenden gestellt (außer Frage 6, 8 und 9 -> bedingte Sichtbarkeit in Abhängigkeit von vorherigen Antworten)

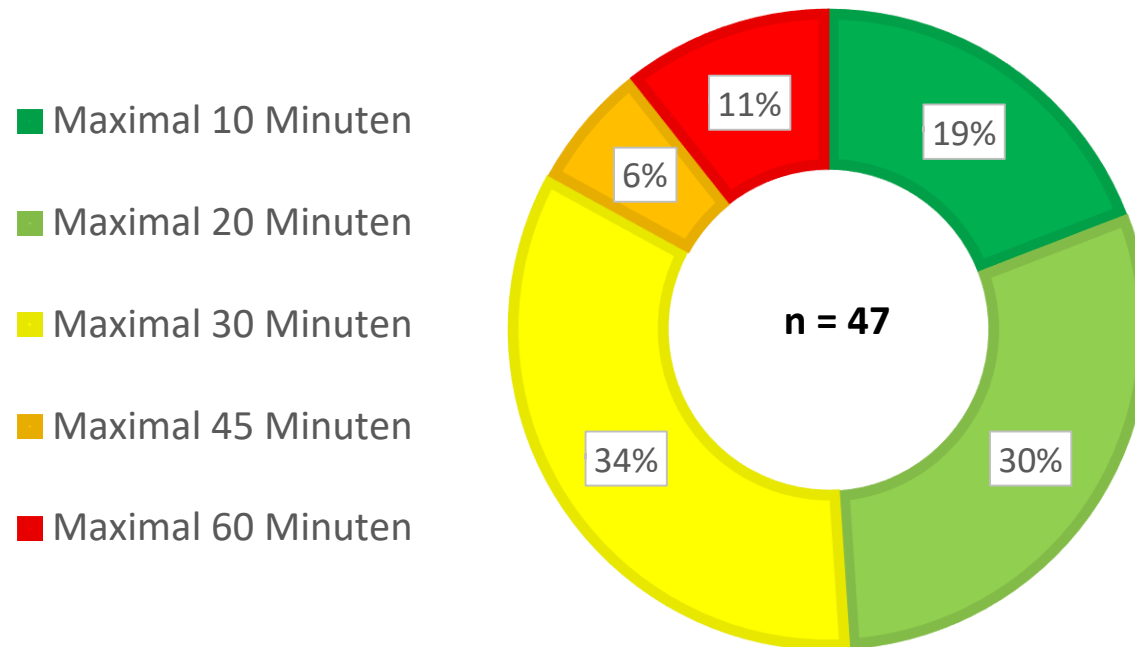
Fragen zum Bedarfswahrsangsangebot:
Die Fragen wurden in Abhängigkeit zu den im 1. Teil der Umfrage gegebenen Antworten gestellt. Je nach Antwort auf die Frage des am häufigsten genutzten Verkehrsmittels und des Ortsteils, wurden die Teilnehmenden einer von 4 Gruppen zugeordnet:

Gruppe 1:	Gruppe 2:	Gruppe 3:	Gruppe 4:
Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV
Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N



26. Frage: Wären die folgenden, mit der Bestellung verbundenen, Bedingungen für Sie akzeptabel?

Teil 1: Welches Zeitfenster zwischen Bestellung und Abfahrt des Busses wäre für Sie akzeptabel?



Algemeine Fragen zur Mobilitätssituation (Fragen 3-9):
Die Fragen wurden allen Teilnehmenden gestellt (außer Frage 6, 8 und 9 -> bedingte Sichtbarkeit in Abhängigkeit von vorherigen Antworten)

Fragen zum Bedarfverfahrsangebot:
Die Fragen wurden in Abhängigkeit zu den im 1. Teil der Umfrage gegebenen Antworten gestellt. Je nach Antwort auf die Frage des am häufigsten genutzten Verkehrsmittels und des Ortsteils, wurden die Teilnehmenden einer von 4 Gruppen zugeordnet:

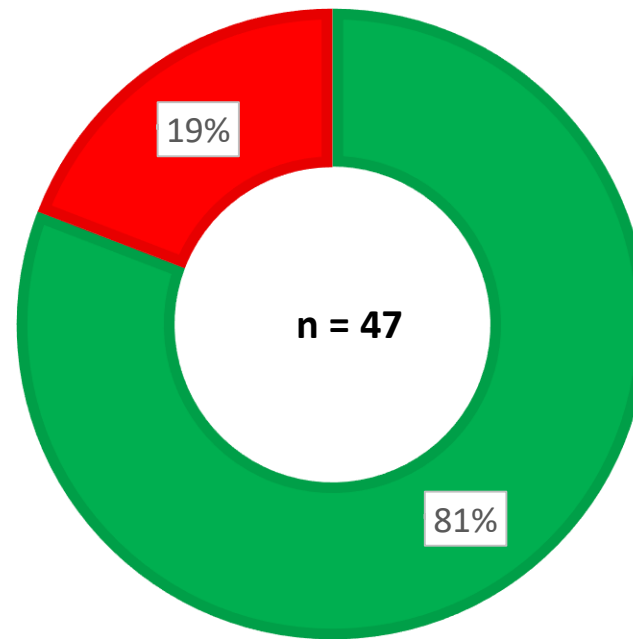
Gruppe 1:	Gruppe 2:	Gruppe 3:	Gruppe 4:
Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV
Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N



26. Frage: Wären die folgenden, mit der Bestellung verbundenen, Bedingungen für Sie akzeptabel?

Teil 2: Genauer Haltepunkt kann von Tag zu Tag variieren

- Ja, das wäre akzeptabel
- Nein, das wäre nicht akzeptabel



Allgemeine Fragen zur Mobilitätssituation (Fragen 1-9):
Die Fragen wurden allen Teilnehmenden gestellt (außer Frage 6, 8 und 9 -> bedingte Sichtbarkeit in Abhängigkeit von vorherigen Antworten)

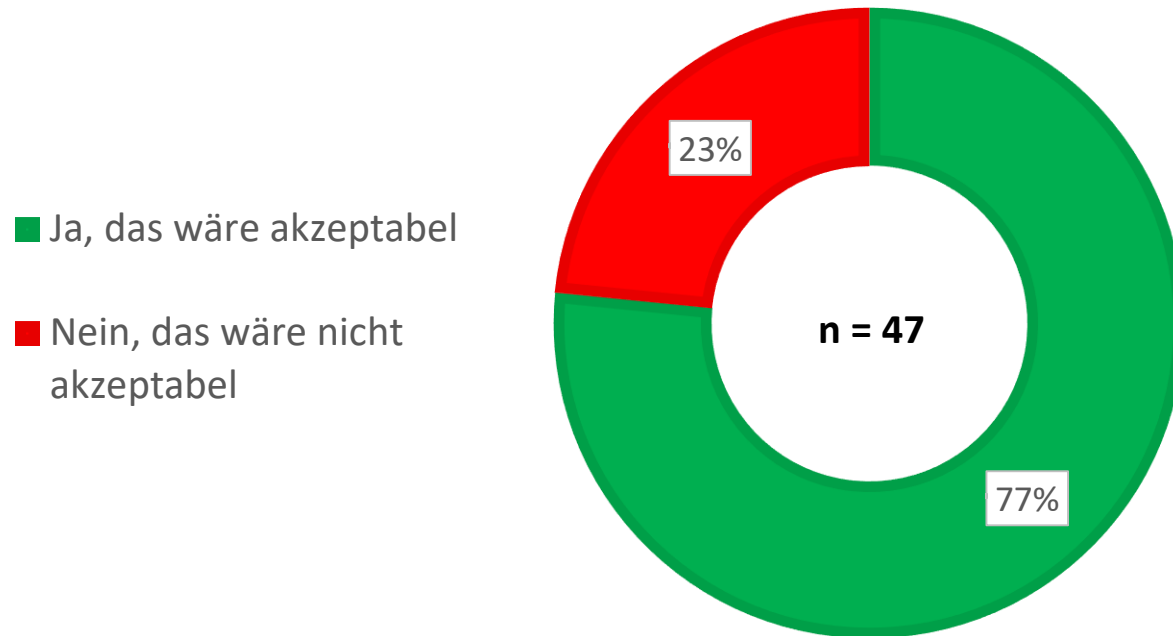
Fragen zum Bedarfverfahrsangebot:
Die Fragen wurden in Abhängigkeit zu den im 1. Teil der Umfrage gegebenen Antworten gestellt. Je nach Antwort auf die Frage des am häufigsten genutzten Verkehrsmittels und des Ortsteils, wurden die Teilnehmenden einer von 4 Gruppen zugeordnet:

Gruppe 1:	Gruppe 2:	Gruppe 3:	Gruppe 4:
Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV
Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N



26. Frage: Wären die folgenden, mit der Bestellung verbundenen, Bedingungen für Sie akzeptabel?

Teil 3: Angabe von persönlichen Daten zur Bestellung via App (Name, E-Mail, Telefonnummer, Zahlungsinformationen)



■ Ja, das wäre akzeptabel

■ Nein, das wäre nicht akzeptabel

Algemeine Fragen zur Mobilitätssituation (Fragen 1-9):
Die Fragen wurden allen Teilnehmenden gestellt (außer Frage 6, 8 und 9 -> bedingte Sichtbarkeit in Abhängigkeit von vorherigen Antworten)

Fragen zum Bedarfverkehrsangebot:
Die Fragen wurden in Abhängigkeit zu den im 1. Teil der Umfrage gegebenen Antworten gestellt. Je nach Antwort auf die Frage des am häufigsten genutzten Verkehrsmittels und des Ortsteils, wurden die Teilnehmenden einer von 4 Gruppen zugeordnet:

Gruppe 1:	Gruppe 2:	Gruppe 3:	Gruppe 4:
Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV
Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: Nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: Nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N



27. Frage: Haben Sie Vorschläge, mit denen der ÖPNV für Sie noch verbessert werden kann?

Frage ohne vorgegebene Antwortmöglichkeiten / Freitextantwort

Insgesamt 11 Antworten (direkt übernommen):

- Anschlüsse, Pünktlichkeit, dichter Takt
- Überlandverkehr insbesondere am Wochenende nutzbar machen, indem diese Angebot die unflexiblen Anruffahrten (Anmeldung 18 Uhr des Vortages) ersetzt
- Live Tracking, wo man erkennt wo das Fahrzeug gerade ist und man dann dementsprechend sich fertig machen kann, um zur Abfahrtshaltestelle zu gehen
- Ausbau des Straßenbahn netzt
- Neue Busse bei der deutschen Bahn da die schön ziemlich laut sind.
- Öfters auf dem Dorf fahren auch in den Ferien
- Freundliches Fahrpersonal
- Freundlicheres personal in bus und Bahn!!!!!!
- Auch außerhalb von Cottbus müssten öfter Busse fahren
- Einfach so lassen und auf das Fahrpersonal Rücksicht nehmen
- Das die Linien öfters fahren auch bis Kollwitz öfters

Allgemeine Fragen zur Mobilitätsituation (Fragen 3-9):
Die Fragen wurden allen Teilnehmenden gestellt (außer Frage 6, 8 und 9 -> bedingte Sichtbarkeit in Abhängigkeit von vorherigen Antworten)

Fragen zum Bedarfverkehrsangebot:
Die Fragen wurden in Abhängigkeit zu den im 1. Teil der Umfrage gegebenen Antworten gestellt. Je nach Antwort auf die Frage des am häufigsten genutzten Verkehrsmittels und des Ortteils, wurden die Teilnehmenden einer von 4 Gruppen zugeordnet:

Gruppe 1:	Gruppe 2:	Gruppe 3:	Gruppe 4:
Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: PKW/Fahrrad/Zu Fuß	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV	Häufigstes Verkehrsmittel: ÖPNV
Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: Nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N	Hauptwohnsitz: Nicht in der Nähe der Linien 1A, 2N und/oder 3N

